



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

161 (7.4.1923) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-210310

unlyeimer General-Linze

Örzugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Saus nud durch die Post obne Deskulgate meinallich Mart 4000.— halbmonatlich Mart 4000.— hachmonatlich Mart 4000.— hachgederung verbehalten. Postfortellen Be. 17500 Aurisende.— Soupt-neichdeskullen Mannheim, E. 6. 2.— Gefchiste-Medenskellen Reim. Be. 17500 Rerierung Medichoften Manheim, E. 6. 2.— Geschierung Medichoften Manheimen. Total. 7042. 7043. 7044. Total. To

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Geset u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Geben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

Kurze Uebersicht

Die geffern abgebrochenen Berhandlungen ber Reichsbeamten- und -arbeiterorganifationen find im Reichsfinanzminifterium beute vormittag wieder aufgenommen worden und werden vorausfichtlich heute nachmittag been bet werden.

Das Drudereigebande von Ernft Marg in Mülheim, in dem surgeif Reichsbantnoten hergeftellt werden, murbe von den Frangofen befeht. Der Geichiftsjührer wurde verhaftet. Den Fran-30fen fleten 2 Milliarden . K in die Hände, davon 1,5 Milliarden . K icrtiges Bapiergeld.

Im Unichluß an die Kundgebungen gegen die Mostauer Todesurfelle fam es in Barican gu antijemitifden Musichteltungen, bei benen in den jablichen Stadtolertein bei Ueberfallen 44 Juden erheblich verleht und einige Gefchafte gerftort

Conchent ift geftern nachmittag wieber nach Barls abgereift.

Loucheurs Vorschläge

Die liberale englische Breffe betont, daß Loucheurs Borichfage die Grundlage für eine Erörterung bilben tonnen. Das bedeute aber nach nicht, daß England alle französischen Plane billige ober unterftitgen werbe. Man tonne Deutschland nicht zwingen, Sicherheitsbedingungen anzumehmen, die einen Eingriff in feine Gebietshohett bebeuten. Es fet nunmehr an Denischland, die begonnene Unterhaltung weiter gu führen und gu fagen, mas von ben Gicherheltsvorschlägen für diskutierbar gehalten werde und was nicht, und was Deutschland felber vorzuschlagen habe.

Im "Daily Telegraph" werden die deutschen Einwände als durchaus stichhaltig angesehen. Bon Bedeutung ist, daß Blodd George im "Daily Telegraph" auseinandersetz, daß der Bölferbund feiner michtigen Aufgabe nicht gerecht geworben fei, und der Brobleme, wie die Reparationsfrage, die den Frieden Europas geschröen, wie die Reparationsfrage, die den Frieden Europas geschröen, überhaupt nicht in Angriff nehme. Der Völkerbund tönne seiner Ausgabe erst gerecht werden, wenn er die Ausorität besiße, in einer tritischen Situation auch gegen den Einspruch einer Großmach eine Frage zu erörtern und zu einer Lösung Stellung zu nehmen, die den Ausgangspunkt eines schweren Konstitts bilden

Deutschland foll feine Währung abichaffen

Deutschland soll seine Währung abschaffen
In einer Unterredung mit dem Finanzderichterstatter des "Daily Telegraph" in Paris legte Loucheur einen Plan über die Liquidierung der deutschen Schulden der dauf den Schulden der daufzerft misse Deutschland den moralischen Mut haben, die dra allererst misse Deutschland den moralischen Mut haben, die der Abschaffung der nugendischiehen Gesahr bestehe, indem die Rart auf den nombnellen Wert von beitpielsweise ein oder zwei Centimes heradgesit werde und dann müsse ein neues gesundes Geldusselst werde und dann müsse ein neues gesundes Geldusselst werden. All dem gesunden Gelde könne man beginnen, zu derhandeln. Es werde sirr das deutsche Keich notwendig sein, die Politik gesunder Finanzen anzunehmen, sodann müsse die eins uhr auf das undedingt Rotwendige des chränkt werden, dannt die kammerzielle Lage zugunsten der Ausfuhr in die Höbe gebe die kommerzielle Lage augunften der Ausfuhr in die Höhe gehe und nur die sinanzielle Lage stärke. Eine Reihe jährlicher Real is a tion en könne ausgegeben werden, die durch die Eisenbahnen, Kanilie, Zölle und andere Methoden geeigneier Declung nerbürgt würden. Eine Kommission oder Körperschaft von Sachverständigen würde von den Milierten ernannt werden, um die Durchführung des Pilanes und die sinanziellen und wirtschaft. ichen Reformen zu überwachen. Die allierte Jinanzberatung des Reiches würde Deutschland hab belfen, sich sinanzberatung des Reiches würde Deutschland hab belfen, sich sinanziell wieder herzulftellen und seine Schulden zu bezahlen, odne dadurch ruiniert zu werden. Deutschland könne, wenn die Borschläge Loucheurs angenommen werden, eiwa 150 Millionen Pfund jührlich bezahlen, ahne ruiniert oder übermößig belostet zu werden. Am Schluß bestand Loucheur noch einmal auf der unbedingter Lotwendigkeit, die augenblickliche Währung abzuschaffen, devor man trosend eine der nen ihm gegende dene der den der nen ihm gegend Derectionen vornehme

irgend eine der von ihm vorgeschlagenen Operationen vornehme Zuerst musse ein gesundes Geld da sein, dann wurde die Grundlage vorhanden sein, auf der man bauen tonne.

Reue Erflärungen Coucheurs

Einem Rebatteur bes Matin erffarte Louch eur, er fel überrafcht, zu sehen, daß man in Baris Gedanken erörbert habe, die sehr weit von seinen Gedanken enriernt seien. Er habe sie aber boch Gon im Rovember in der Kammer und jüngft in Grenoble ausge-procen. Er habe in England ben augenbudlichen Stand ber prochen. Er habe in England den augenden Gewißheit zurück, affentlichen Meinung studiert und komme mit der Gewißheit zurück, daß fie sich für Frankreich gebessert habe. Sie sei in daß fie sich für Frankreich ausgesprochen gunsteig. Das ber großen Mehrheit Frantreich ausgesprochen gün stig. Das englische Boll ich wante nicht zwischen Frantreich und Dentschland. Seine Enunpathie stehe bei benen, an deren Seite das englische Herr gefännpt habe. Das sei das tiese Bollsgesihlt. Auch in politischen Krelsen sei man in der Mehrheit dieser Ansicht. Es komme aber diese Unser all nur die Mehrheit dieser Ansicht. Es fomme aber hinzu die Unruhe über die möglichen Jolgen des Aufrunternehmens. Bis in die legie Zeit hinein set auch das Ge-fühl der Unruhe vorherrschend gewesen über die Unsicherheit der französischen Absichten. Das sei aber im Abnehmen. Er sei über sengt, daß diese klore und unzweideutige Haftung viel zum Umschwung der öffentlichen Meinung in England beigetragen habe, und er könne erklären, daß die Zahl der Leute, die von einem kanzöstlichen Militarismus sprechen und Frankreich annezionistische Williamsche in die Schube schieden bedeutud im Udnehmen ist.

Der "Matin" ftellt barauf die Frage: "Rann man aus ben Musbruden, bie Loudeur gebraucht bat, auf einen bemnachstigen Be chfel in ber haltung Englands pegenüber ber Ruhrhefehung ichtieben? Kann zwijchen London und Baris auf einer für Frant-reich volltommen annehmbaren Grundlage die Eröcterung wieder aufgenommen werben mit ber glücklichen Aussicht, die Einheitsfrant der Allierten in dem Augenblick wieder berzustellen, in dem sich Deutschland gezwungen fieht, diekurchte Borichiage zu machen? Es icheint, daß diese Borausseigung nicht ganz ausgeschloffen ist, und

daß auf alle Jälle die Möglichteit einer Bermittelungs-attion Englands, die ungunftig sein wurde, unter der Regie-rung Bonar Laws vollkommen ausgeschloffen ist. Der englische Erfte Minifter tann nicht langer unpolitifch gegenüber ber Unternehmung bleiben, die Franfreich begonnen bat. Ob Loucheurs Bor-ichlage Bonar Law veranlaffen werben, die Aufgabe ber britifchen Reutralität zu beschieunigen, bas werben wir in Rurge erfahren.

Wie fich die Militarissen die "Neutralisierung des finken Rheinusers" vorstellen

Der Duffelborfer Berichterstatter bes "Echo be Baris" er-fundigte fich an maßgebenber militärischer Stelle, wie bas "Brobsem ber Reutralifierung" aufgesaft werbe. Folgendes erhielt er zur Ant-

wort:

"Es gibt eine gute und eine ichte Köfung. Die ichlechte liegt auf der Hand: wenn das Rheinland dei Breußen dielbt, wenn es sich mit Verfün zu verkländigen hat, so sind wir ebensoweit, wie auvor, und wir würben in diesem Halle besser tun, die Beseitung ad calendas graecas zu verlängern, selbst auf die Gesahr eines Arieges hin. Die gute Kösung ist die: Losmachung vom Reich, Scheidung der rheinlandischen Angelegensseiten von den reichsdeutschen. Unter den entsprechenden Garantien würden wir uns dann aus dem Gebiete zurückziehen können. Unsere Kheinlandpolitif muß diese sein ichon auf den bessen. Das Kheinland soll aufdüschen, damit es den Außen der Bessung und Lostrennung erkenne.

Das ist die "Reparationspolitit" des Generals Degoutte und seiner Offiziere.

feiner Offigiere.

Frangöfische Kriegsgerichtsurteil

Das frangofische Kriegsgericht in Redlinghaufen hat im Bieberaufnahmeversahren ben Bürgermeister Schafer. Ellen au brei Jahren Gefängnis und sechs Millionen Mart Gelbstrafe verurfeilt. Der Antlagevertreter hatte zwei Jahre Gefängnis und fünf Millionen Mart Gelbftrafe beantragt. — In ber Nachmittagsfigung wurde gegen den Synditus des Effener Einzelhandelsverbandes Dr. Gun einz verhandelt. Das Kriegsgericht ermäßigte die seinerzeit festgeseichte Strafe auf sechs Monate Gefängnis und 800 000 Mart Gelbftrafe unter Unrechnung ber Unterfuchungshaft.

Bor dem Kriegsgericht in Werden wurde gegen die seinerzeit verhafteten sieden Mitglieder der Deutschen Bottspartei verhandelt. Der Schriftsührer der Bartei, Dreschen, erhelt dei Bonate Gesängnis und 100 000 Mart Geldstrase, die gleiche Etrase erdielt das Borstandsmitglied Kinte. Der technische Angestellte Etaun, der sich zufällig im Hause besand, als die Berhaftung vorsenommen wurde, wurde zu fünt Jahren Gesüngnis und 5 Millionen Mart Geldstrase verwreilt. 14 andere Herven erhielten sechsendige Freiheits- und 100 000 Mart Geldstrasen. Da die Unterstudigungshätt angerechnet wird, sollen sie Montag aus der Haft enterstückungskätt angerechnet wird, sollen sie Montag aus der Haft ente suchungshaft angerechnet wird, follen sie Montag aus der Saft ent-lassen werden. — Ein Drogistenlehrling, ber angeblich Rugblätter verteilt haben foll, wurde zu zwei Jahren Gefängnis und 5 Millionen Mart Gelbstrafe verurteilt.

Begen Rugblätterverteilung wurden bie Mitglieder des Be-trieberates der Bormfer Lederwerte Cornellus Senl, Beder, Banger und Frf. Ditting mit Gefängnis bis ju 4 Monaten und hoben Gelbftrafen verurteilt.

Die Kommunisten Bogel und Kleiner, die in Mann-heim von den Franzosen verhaftet wurden unter dem Gerdack, antimissioristische Flugdsätter gestebt zu haben, wurden von dem Kriegsgericht in Landau zu je 2 Jahren Gefängnts verurteilt.

Ueber vier Wochen unverhört in Untersuchungshaft

Der Brafibent frant ber Oberpoftbireftion Roblens, ber fich den seiniben gerang ber Doerpopolitering Robern, ber fin schon seit über vier Bochen in Untersuchungshaft befindet, ist immer noch nicht vom französischen Untersuchungsrichter verhört werhört werhörte Berhalten acgenüber einem hoben Beamten, ben Dieses unerhörte Berhalten acgenüber einem hoben Beamten, ben reint ito ar morigen | Rechtsbrüche ber frangofifden Befagungsjuftig murbig an.

Eine vernichtende Statiftit

Der Sonderberichtenstatter des "Echo" verössensicht solgende Liste über das wirtschaftliche Ergebnis des Ruhrunternehmens dis zum 15. Märg. Beförderte Kohlenmengen für Frantreich: 31 509 Tonnen, Kotsmengen für Frantreich 23 725 Tonnen, be-förderte Kohlenmengen für Belgien 13 137 Tonnen, Kotsmengen 1465, Kohlen und Kotssenbung für Jialien 186 000 Tommen, Kohlen-mengen nach Luge mburg 8289 Tommen, Kotsmengen für Hobland 88 537 Tonisen, Koblenmengen nach der Schweiz 24 898 Tonnen. Wir Franzosen haben also, so erklärt der Berichterstatter, während ein und einhalb Monaten täglich zwei Kohlenzuge erhalten, während vor der Besehung 47 Flige inglich nach Frankreich gingen. Die Ruhrbesehung hat ims einschließlich Besgien und Luremburg bisher 78 125 Tonnen Kohlen und Kots eingebracht, während nach Solland, der Schweig und Jalien in der gleichen Beit 278 485 Tonnen

Salfcher und Bochverrater

Rury por ben Weiertagen murben in Raffel mehrere Berfonen von der Kriminalpolizei festgenommen, weil sie dem franzöli-ichen Spionagedüre in Dülleldorf Nachrichten über angebilche rechtsraditale Organisationen und Verbände in Deutschland über-bracht hatten. Diese Rachrichten batte das Haupt der Gesellichaft, ein gewisser Nachrichten Kaufmann Hans Heinrich Bruening, der unter dem fallichen Ramen eines Dr. Boerner seit längerer Zeit der unter den finigen Raffel wohnte, nach dem Muster des Berliner Fälichers Ant vach frei erd ichtet. Aus den zahreichen aufgefundenen Schriftstüden, die außerordentlich geschickt gefälscht sind, geht hervor, daß Bruening nicht nur die Meldungen ersand, sondern auch ben von ihm erfundenen angeblichen Gebeimperbanden auffallend flingende Ramen gab. Seine angeblichen Melbungen, Die fich auf Die Borbereitung eines Rechtsputiches bezogen, tamen aus Munchen, Samburg, Sannaver u. Berlin, Das ben Frangolen in Die Sande gefpielte Material mar geeignet, bei biefen ben Ginbrud au ermeden, als ob in Deutschland eifrig gegen Franfreich geruftet murbe und Baffen in großer Zahl vorhanden feien Bel Bruening wurden eiwa 40 fallde Stem pel vorgefunden, die er für die Fälfdun. gen benutite.

Bruening war bis vor turgem Mitarbeiter ber in Hannover er-icheinenden deutich-nölfischen Zeitung "Der Sturm", beffen Geschäfts-ftelle Kaffel er leitete. In dieser Stellung hatte er naturgemäß Zutritt an gablreichen rechtspolitifchen Kreifen. Reben ber politifchen, befrieb er auch mifitariiche Spionage. Dit Bruening wurben noch bie 22jahrige Elli hagemann und ber 21jabrige Frit Bagmuth aus Raffel fowie ber Stjährige Frang Banberer aus Bannoverich-Münden feftgenommen.

Rücklick und Vorschau

Coucheurs Reife und neue Plane - Boincarés erichwerfe Stellung Englische Colung der Orientstrage - Wenn die Sterbestunde Cenins fommt . . .

Am Louvre in Paris findet man in ungähligen Wiederholungen als Fassadenschmud die verschlungenen Initiaten der königlichen Er-bauer in eigenartiger synumetrischer Form, die stets ein doppeltes L ergibt. Schon manchmal hat dieses Monogramm den politischen Benilletoniften oder feuilletoniftifchen Bolititern - mas in Frantreich ziemlich dasselbe ist — Beranlastung zu geistreichelnden Bormots gegeben. Bielleicht fommt auch diesmal wieder ein wisiger Kopf auf die Idee, diese spielerische Laune eines Architekten ge-wissermaßen als den Schlüslet zu dem wichtigkten Problem, das Frantreich seht bedrückt, der Ruhrfrage, zu bezeichnen, indem er die geschwissersichen L als Laucheur und Law aussoh, da die andere Deutung, Laucheur und Liand (George) wegen der augenbildlich Deutung, Laucheur und Liand (George) wegen der augenbildlich siemlich ftarten Unbeliebtheit bes ehemaligen englischen Minister-profibenten in Frankreich nicht gerabe sympathisch berühren wurde. präsidenten in Frankreich nicht gerade sympathisch berühren würde. Dieses Untergesihlt ist zweisellos zum Teil auch mit die Triedseder, die Ergründung des "Geheinnisses von Chequers", — so genannt, weis auf diesem Bandsig Blood Georges die Unterredung zwischen weisen "Privatieusen" Loucheur und Lioyd George tattsand — als sir Frankreich verhängnisvoll oder doch zum mindesten gesährsährlich zu bezeichnen. Lieber lehnt man die durch die Berössenstährlich zu bezeichnen. Lieber lehnt man die durch die Berössenstährlich zu bezeichnen. Lieber lehnt man die durch die Berössenstährlich zu bezeichnen. Lieber lehnt man die durch die Berössenstährlich zu derschlich Telegraph" bekannt gewordenen Pläne ab, wenigstens vorsäusig einmal, um die Pose des karken Bannes sorizusselsen. Die französsenschlich Eresse auch umfo leichter, als die mannigsattige Richtlibereinstimmung zwischen Loucheur und Bonar Law, der als franzossensreundlich hingestellt wird, von beiden Seiten ruhig zugegeben wird.

Seiten ruhig gugegeben wirb. In ber Lat tonnen biefe Pfine auch nicht ohne woiteres eine In der Tat können diese Piöne auch nicht ohne woiteres eine gemeinsame Biakisorm abgeben. Sie sehen, um noch einmat kurz zu relapitusieren, eine Festsejung der deutschen Reparationstumme auf 26 Milliarden Goldmark und die Uedern ahme der Ententeschen Goldmark und die Uedern ahme der Ententeschen Goldmark von Ebereinigten Staaten durch Deutschland vor. Die gesamte Reparationssorderung würde somit die Deutschen Goldmark betragen. Weitgehende Garantien durch die deutsche Industrie und ein langkristiges Moradorium sollen die Abtragung dieser Reparationsschuld ermoglichen. Der Loucheursche Plan enthält aber noch eine Reihe von Borschlägen, die die mit istärische Sicherheit Frankreichs garantieren sollen. Das westliche Kheinland soll von Preußen losgelöst, zu einem selbständigen Bundesstaat gemacht und under die militärische Kontrolle des Wölferbundes gestellt werden. Das Gaargebiet soll ein autonomer Staat under Aussiche des Wölferbundes gestellt werden und die sin 1935 vorgelebene Volksabstinunung soll wegtallen. Schließlich wirde dann noch die Kämmung der Einbruchsgediete entsprechend den deutschen Reparationsseistungen stusenweise erfolgen.

Richt übet ersonnen, aber einige Haben dat der Plan dach. Daß

beutschen Reparationsleistungen stusenweise erfolgen.

Richt übel ersonnen, aber einige Hafen hat der Plan doch. Daß dem Hauptbeteiligten, Deutschlimb, alle diese Bossen einsach delliert werden sollen, sann ums nach dem Kondoner Ultimatum nicht weiter Wunder nehmen. Schwieriger ist school die Einbeziehung Amerikas, das denn auch umgehend erklären ließ, die Abmälgung der Erkenteschussen auf Deutschiond nächt zugeden zu können. Daß sür Deutschiond gewisse Aunte des Projektes unannehmbar sind, weit sie einsach gemisse durch durchgesischt werden können, ist school weiterhalt gesigt worden. Aber sassen wir einmal alle Einzeliseiten beiseite, tragen wir sehen. Aber sassen wir sieden, was dezweden eigentlich Boucheurs Bosprechungen? Die Antwort ist nicht alzuschwer. In dem neuen Kriege, der durch die Auhraktion enibrannt ist, haben sich die deiben Gegmer Deutschsand und Frankreich, derart verblisen, daß sie nicht von der Seelle kommen. Es ist wieder Stellungstrieg geworden, der iöglich Opser iordert und Unsummen verschlingt, aber keiner Seite Ersolg verheißt. So nung also mieder der Lebergang zum Bewogungskrieg verheißt. So muß also wieder der Uebergang zum Bewegungstrieg gesucht und gesunden werden, und hier seht ofsendar Loudeurs Expe-dition nach England ein. Wan sieht in ihm — ob mit Recht oder Unrecht tann in diesem Jusammenhang unerdriert bleiben — ben Rachfolger Poincares, bessen Stern trop bes lehten großen Ersolges in der Kammer im Erbleichen sit. In der Lat entgleitet ihm eine Stilte nach der anderen. Bonar Laws erschikterte Stellung, Mulja-Stilize nach der anderen. Bonar Land erfalitierte Stellung, Muljolinis steigender Einsluß, die dedentliche besoliche Extratour nach Mailand, die abledmende Hastung Amerikas lind außenpolitische Klippen, zu denen sich im Innern neuerdings Schwierigteiten gerade aus
den Kreisen geseilen, die ursprünglich nicht laut genug die Ruhraftion
sordern konnten. Die schurfe Stellungnachne des Organs der französischen Schwecindusstrie, der Jaurnés industrielle", ist dekannt.
Die Generalvertreiung der Sinistres, d. d. der Bewohner der nachfranzösischen Wiederausbaugebiete, dat offiziell und öffenstich gegen
die Ruhrgevietspolitik protostiert, weil diese Politik den Wiederausbau der zerfiörten Gediete weiter verzögert. Auch der Konfumenten und der großen Masse des Boltes dat sich eine weitgebende
Emitäuschung demächtigt, weil der Großhandelsinder vom Dezemder
dis Ende Aktrz um nadezu 400 Brogent gesiegen ist. Kimmt man
dazu nach den außerordenssischen Finanzbedars, so dann man Frantreichs Lage nicht anders als kritisch bezeichnen.
Das alles will nun Loucheur, der außerordenisch ehrgeizig ist.

Das alles will nun Loucheur, ber außerorbenilich ehrgeigig ift, gu Sproffen feiner eigenen Rubmesleiter machen. Gemiffermagen als Biquidator bes Rubrunternehmens mochte er neben wirtschaftlichen Ersolgen für Frankreich die von den Rationalisen immer wieder gesorderte Sicherung am Rhein und die englische Rildversicherung in Einem in die Scheuern bringen, also ber neue Retter Frankreichs werden. Eines darf dabei nicht überseben werben: ichlagt Loucheurs Rettungsverfuch fehl, muß Boincare, um feinem alien Gegner nicht weichen zu muffen, zu Mitteln greifen, wie fie nur Ba banque-Spieler gu gebrauchen pflegen.

Und ba find wir nun foweit, bag wir von uns aus bem Louvremonogramm eine andere Deutung geben fonnen: 210 nd George und Benin! Die Entwirrung bieles icheinbaren Paraborons liegt im Orient. Der Tag, an dem Mond George wieder auf ber englischen politischen Buhne erscheint, ist vielleicht nöher, als man abnt. In einer Hinficht atmet aber die englische Bolitit — noch ober schon wieder? — seinen Geist: in der Entwirrung des orientalischen Kno-tens. Auf der in einigen Togen wieder in Laufanne beginnenden Orientfonfereng foll bie turfifche Angelegenheit enbauftig bereinigt werben. Die augenblidliche Page ift nun ble, bag Remal auf englischer Seite steht, die Nationalversammlung von Ancora aber auf französischer. Die neue, mit englischen Gelbern gewählte Nationalversammlung wird, so hofft England, die von Ismed und Kemal Bascha eingeleitete Bolitif der Berständigung mit England gutheißen, und fowohl Frankreich wie Rufland fagen bann am Bosporus auf bem Trodenen. Mugenblidlich baben bie Briten infofern gewonnenes Spiel, da fie mit Remal bereits vereinbart haben, daß die Löfung der Moffulfrage um ein Jahr vertagt wird und daß sie selber bis zur endgültigen Regelung der Angelegenheit in Mostus bleiben können.

Sie haben alle wichtigen wirtichaftlichen Fragen gu ihren Bunften aus dem Friedensoerirag berausgeschält und die Franzosen um jede Ronzession gebracht. Wenn daher die Aussen nicht durch irgend welche Erfolge einen neuen Keil zwischen England und die Sürfei treiben men, fo wird die Orientfrage burchaus im britifchen Ginne

Abo und wie aber können die Russen diese Ersolge erzielen?
Tommer wieder ist seit Wochen auf den fündig wachsenden Zwist
zwischen Aussand und Polen dingswiesen worden. Die geradezu
unverschunge Tonart, in der sich Tickischerin die polnischen Broteste
wogen der Berurieitung der farholischen Wirdenträger verdat, und
die unruhigen Demonstrationen in Warschau legen Zeugnis ab von
der gegenseitigen Zuneigung. Nach Unstäd von wirklichen Kennern
Russunds ist Ben in das leizte Boswert gegen das Expansionsbedurfals des sowietissischen Imperiotismus. Aber Lenin ist ein
uclitanter Mann, dessen Tage bereits gezählt sind. Trögti, die
kürsse Bosenz nach Benin im beutigen Russand, der Reorganisator
der roten Armee, des zweitsürssten Josees in Europa, schickt sich
un, die Rachfolge zu übernehmen. Seine Herrichaft bedeuntet aber
nach allgemeiner Aussassinien In den Krieg gegen Bosen, unter Umkänden auch gegen Rumänien. In den Kriegen Bosen, unter Umkänden auch gegen Rumänien. In den Kriegen Bosen, unter Umkänden man, daß die Gesegenheit zur Abrechnung besonders
günsig ist, da Frankreich durch das Rubradenteuer gedunden ihr und England seine militärische Ohnmacht und größeres Interesse
nach Woskmer Bestraum — große russische Ersolae den Abschauer nach Moskmer Rechnung - große ruffische Erfolge ben Abichluß des einrischen Palainung — große kullsche Errolge den Ablatig des einer enalischen See macken und dodurch die Aussen Meer zu einer enalischen See macken und dodurch die Aussen in ihrer Bewegungstreiheit außerordentsich beengen würde, verzögern, wenn nicht gar völlig verhindern. Freilich ist dobei die michtige Frage nicht underendigt, od die Borbekeitungen der Aussen ichne in weit gediehen sind, daß sie in allernächster Zeit tooschlogen können.

Der Todesftunde Benins tommt baber befonbere Bedeut ung zu, por allem auch für Deutschland. Dann werben wir gewahr merben, ob Frankreich bereit ift, die Konfequengen aus der alsbann bedrohlich werbenden Lage Polens und Aumäniens zu ziehen und für seine Freunde eine Rettungsattion zu unternehmen, die naturgemaß über Deutichland himneggeben milfte, wenn fie Erfolg versprechen foll. Deutschland würde also Aufmarschgebiet und frangoftiche Ctappe merben! Gewiß find biefe Gedankengange zum Teil verfrüht, aber fie müffen einmal aufgezeichnet werden, um zu zeigen, wohin die Entwicklung führen tann. Dos gilt namentlich für jene, die immer wieder Bolitik mit dem Befühl, auftatt mit bem nüchternen Berftanb

Unfer Biel muß unter affen Umftanben barin befteben, ben Boben unferes Baterlandes nicht gum Tummelplay frember Kriegsoditer und gum Schauplag wilber Schlachten merben gu laffen. Das Rifito, ein umgefehrtes Marnemunder eima on der Ober oder an der Eibe zu erseben, ift zu groß. Die Rabeln unferer Mugenpolitit durfen fich, wie die Dinge liegen, nur auf Bole einfiellen, bie im Dorbmeften und Guben liegen.

Dr. Luther in Karlsruhe

Königshufte, 7. Upril. Gine am Donnerstag abend im fatholi-ichen Bereinsbaus abgehaltene Berfammlung bes beutichen fatholi-ichen Ingenbbundes wurde durch achtebn bewaffnete polnische Bandien gesprengt. Dies ist in der leiten Zeit der oberte Fall einer Sprengung deutscher Verlammiungen. — In Tarnomig murden vor einigen Tagen nochts deutsche Straffen und firmen ich ider, ähnlich wie vor zwei Wochen in Königshütte, abgerisse Geschiedet und eine Neihe Schausenster deutscher Geschäfteleute eingeschäden. Die Bolizei ist gegen die Banditen, die einer polnischen deutscheinbilden Organisation angedoren, micht einer polnischen deutscheinbilden Organisation angedoren, micht einer polnischen Deutschen den Verlagen deutsche Verlagen. eingeschritten, Der Schaben, ben bie beutiden Raufleute in Zarno-mit erlitten haben, beträgt Millionen.

Lette Meldungen

Berlin, 7. April, (Bon unferem Berliner Büro.) Der frühere Bürgermeister von Berlin, Weh. Oberreglerungsrot Dr. Georg Reide, ist beinte Racht nach längerer Krankheit gestorben.

13 Berlin, 7. April. (Bon unf. Berl. Buro.) Wie aus Mosfau gemeldet wird, beschlich der Allrussische Gewerkschaftsbund, zur Begleitung der russischen Aubrspende eine Delegation aus Arbeitern Mostauer, Beiersburger und anderen Industriesentren nach dem Ruhrgebiet zu entsenden. — Wir haben allen Anlah, diese Mission mit größtem Misterauen zu begegnen.

Berlin, 7. April. Ministerprofibent Musselln i hat einen Beamten bes Ministeriums beauftragt, bei ber deutschen Bot dast in Rom bas Beileib ber italienischen Regierung siber ben Unjult auszusprechen, ber bem Sohn bes beutschen Batichafters zustieß

Bingen, 7. April. Die "Rhein- und Rabegeltung" hat ihr Erichelnen eingestellt, nachbem Berleger, Rebalteur und Geschäftsführer ausgewiesen find.

Bingerbrüd, 7. April. (Drehtmelbung). Ein nem den Franzosen geschleppter beschlagnahmter Kahn ist durch ungeschiefte Kanigierung der französischen Besazuna im Binger Loch ge-funten. Der fallende Wallerfiand insoige der Trodenheit der leiten Wochen läht die Bestrchtung gerechtsertigt erschienen, daß die Rheinschiffsbrt in den nächsten Wochen itart beeinträchtigt wird.

Berhaftung einer Schwindlerbande

Beriln, 6. April. Bon einer ausföndischen 20 Röpfe itarfen Schwindlerbande, bie feit Inde und Log die Großitäde Deurschlaube, Desterreiche, der Tichechostowafei, Jioliens und Frant-reiche umficher macht, konnsen jest von der Berliner Kriminalpoligei elf Mann fritgenommen werben.

Mannheim am Wochenende

Immer noch teine Anzeichen für einen Abbau der Tarife der flädtischen Werte - Die vorbildliche Reichshauptstadt

Dieser Tage habe ich meine Basser, Gerom usw. Rechnung nicht über das Karlsruher Bolticheckamt, sondern persönlich in K 7 bezahlt. Die Beobachtungen, die ich dei dieser Gelegenheit machen konnie, waren nicht uninteressant. Kan mußte zwar an den Schaltern Bolonaise stehen, aber die Geduld wurde nicht auf eine allzu harte Probe gestellt, weil die Kassenwennen und deamtinnen mit wirklich anerkennenswerter Emsigkeit die notwendigen Eintragungen machten und die mehr oder minder hoben Beträge einkassierten, die ihnen ausgehändigt wurden. Zur Beschleunigung der Abstertsgung irug zudem der joviale Ordnungswächter hei, der die Rechnungen bei den Anstehenden einsammelte und gleichzeitz diesenigen, die St. u. z.

In den entrüsieten Juschriften, die in dieser Rummer unter den "Briesen an den Generalanzeiger" veröffentlicht werden, spiegelt sich recht deutsich die Stimmung der Berbraucher von Gas und Strom wider. Es ist in diesen Ergülsen, mit denen sich die gepressen Herman Auf machen, manches geändert und gestrichen worden, well wir das Versäusigen, machen geändert und gestrichen worden, well wir das Versäusigen dern von der Sache trennen und well wir uns feine Beseidigungssiage zuziehen wollen. Aber man kann aus so undeschinnten Aeußerungen des "Bostsunwillens" doch entnehmen, daß die Langmust des meist die Faust in der Talche ballenden Mennheimers so glemtlich erschäpft ist. Man wird den wachsenden Missmut degeeistlich sinden, wenn man sich verzegenwärtigt, daß die Stadtverwaltung sich über die Tarifpolitit der it dat ist den Berfe in den päcksten Monaten vollständig ausschweigt. Bar Wochen schon hat die Kathausfraktion der Deutschen Absten als partei an den sächtrat die Antsage gericket, ab die Stadtverwaltung gewillt ist, im dindlick auf die Kohlenpreisermößigung einen Ab an der Eas- und Strom preise vorzunehmen. Eine Antwort ist die zur Stunde nicht erfolgt. Gettes Mühlen mahlen langiam! Dr. Luther in Karlsruhe

die Ansistuhe, 7. April. (Brivatelegramm.) Bei seiner Reise aum Beluch der sieden der

Die Wertbeputation hat mit Kücksicht auf die inzwischen eingetreiene Kohlenpreisermäßigung mit Wirfung von der Aprilbesiandaufnahme ab die Wertiarise solgendermaßen sestgeseht: Gas ein soppe der Kubismeter 650 .K. Elektrizität eine Kilowaussunde 1050 .K. Weuvrienisein Erfer ein Kubismeter 360 .K. Die Ermäßigung ist in diesem wirfen soll.

Umfange porgenommen worben, obgleich nur bie in Deutschland gewonnenen Roblen im Preise berabgelest warden find. Der Breis für den elektrischen Strom hat etwas stärker als wie für Gas und Waster gesenkt werden können mit Rücfsicht auf die grö-

bier nicht teurer als in Bertin.

In der Reichshauptstadt ist zudem fürzlich die Miete für die Gas und Stromzähler abgeschaft worden. In Mannheim hat man sis "zeitzemöß" erhöht. Urber diese ganz ichlimme Sache — ich habe für Zählermiete dieser Tage 1.40 M. bezahlt — wird uns von einem mit Rech: entrissteden Leser grifchrieden: "Die städtischen Werte berechneben sit Gas- und Lintzähler 1920 2.70 M. und seht 1840 M. istr Miete in einem Monat. Das sind den Areite einer Fürstzimmerwohnung, wie sie nach genomer Verführe von Glen Betelligten für die gleiche Das sind der Bierielle der Miele einer Fünssimmerwohnung, wie sie nach genauer Prüfung von allen Beteiligten für die gleiche Zeit seitgelegt murde. Kan lieüle sich vor, wenn Hauseigenzu ner, Kausseitent und Industrielle nach die sem Beispiel saltslieden Würden!" Dabei ist zu derücksichten, dah die sem Beispiel kalter in Vodmungen, wo sie schon sahreiung in Lätigseit sind, langir durch die disher dezahlte Wiede amortisert wurden. Bir können nach dieser "Bütenlese" nur wiederhalen, dah die siederischen Werte in der gegenwätzigen Zeit der Preisaddumtenuhungen ausnissen der gegenwätzigen Zeit der Preisaddumtenühungen ausnissen. Ein zünstiger Journalist muß eine Elesantenhaut besigen, wenn er mit seinen Verven la sande wie andere Sierdische durchkollen will.

wilkt itt, im Hindlist auf die Kohlenpreisermöhlaung einen Ab an der Eas, und Etro moreile vorannehmen. Eine Antword ist die zur Stunde nicht erlogt. Gottes Wählen mahlen langfamt Die Mannheimer Stadimähle nicht minder. Dor den Keiertagen rauschte folgende Veußerung der Brellaedie lätterwald:

Rachdem nunmehr in Berlin eine Ermöhigung der Roblen worden ist, darf angenommen werden, daß auch diejengen Urtikel dos is glicken Bedorts, deren Breise hurch die Besterung der Wart noch nicht deelnitukt werden konsten, eine Derbliste nur den geringschäliges Anthen Grieben Bedorts, deren Breise durch die Besterung der Wart noch nicht deelnitukt werden konsten, eine Derblist und der Kohlenpreis sieht, wird die inder Wortensten und Urtikel der Stero m, dellen Breis in besonderen Verlindere der Kohlenpreis sieht, wird dies songen Julammenhang mit dem Kahlenpreis sieht, wird dies Austilie der Kohlenpreis in der Kohlenpreis sieht, wird dies Kohlenpreis und Elektriställ. Und siehe der Reichschaupflade verfündere die leifer Tage trimphint wer Kohlenpreis und Berlin bein der Larise für Gas. Wasier und Elektriställ. Und lächloß deren der Anglichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der Kohlenpreisermöhlichen der Kohlenpreisermöhlichen Rachtigen der K

Georg Freiberg

Roman von Igna Maria

54)

(Rachbrud perboten)

(Frantiemung) Die Baunthen und bie Rofenflachen grunten frifc in ftrogenber Bebenofulle, wie unberührt. Amfeln hupften froblich zwischen proffenben Grashalmen und beaugten aus ichwarzen neuglerigen Bogelaugen ben narbeihaftenden Berfehr, Sperlinge, bes Strafenbilbes gewohnt, mochien ungeniert Toilette und plufterben fich in

verachtlichem Gelbftgefühl auf Frühlingsfroh die fonft fo nilchternen Stragenzuge, frühlings-froh die Menichen, die bort fpagierten; ber blaue Sannenhimmel fpienelle fich in den Augen und gindete im Hergen manches Hoffmungslicht. Das lachte und plauberte, flirtele und icherzte, und wo nur zwei junge Menschen gusammenschritten, spazierte die Liebe luftig

Bei Josto hatte man den Commerbetrieb eröffnet, die breite Terraise war wie sterr Tisch an Tisch besetzt und die Schwarz-befracten hatten nicht Hände genug, alle Winsche zu bestriedigen. Durchbringend, gleich einem Warnungosignal, tönte das Horn

der Schuffleute, wie durch Zouberhand ftodte ber Bertebr, ftoppten Mutos, bielten Straffendahnen, ftanben Bagen, und ber Fußgunger, ber fich icon unter irgendelnem Behitel biefes Segenteffels mabnie, atmete auf und trachtete, eilig ben gefährlichen Blat zu überqueren. Bon ber Kaffeehausterraffe aus fab fich biefes nechfelvolle Spiel recht unterhalbend an, jo wan nicht burch fein Gegenüber abgelentt

3a, biefes Bertint Georg Freiberg hatte fich tangft bem Grofffabtbilbe eingefügt, er war Grofffabter geworben und fiebte biefes ewig unrubvolle Beben, diefes Einfamfein inmitten Millionen von Menfchen, die gleich ibm tampften und rangen um die Eriftens, bie gleich ihm fich fiber ben Frühling freuten und wie er Rinder biefes unbeimlich großen Berlins maren. In biefem Strubel mertte man erft, bag man lebte, biefe unimierbrachene Jagb nach einem unbefannten Ziese flacheite zur vollen Entfaltung ber Kräfte an. Bisher war fein Leben ein fanftes, rubiges Nindammern gewelen, in Berlin war er erwacht. Georg liebte biese Stadt, umsomehr, olo er sich hier zum erstenmale fonnte Bistentarien bruden laffen:

Georg Freiberg, Ingenieur. betrieben, angefiches ber vielen Diplom-Ingenteure mit bem Zeichen ber fich hochgearbeitet hatte aus eigener Rraft, ber fich unter Ent-

Bis er por feiner Arbeit frand, ba vergaß er alfes um fich ber und andern mohl auch, wenn fie es ihm auch nicht fo bentlich zu verbatte fein ganges Denten und Gubien nur auf die Arbeit gerichtet. fteben gaben. Er murbe ihnen schon gleich tommen, auch obne Schmiffe und

Bu ben Batlefungen an ber Technischen Sochichule war er gemissenhaft nach Charlattenburg hinausgesahren, batte gesehen, wie leichtfertig bie jungen Atabemifer ben Boriefungen fernblieben. Er allen Fleifes, trop aller Tuchtigfeit. Dem Stammnifch blieb er beobachtete fie, wenn fie in ihrer Aneipe fagen, bebauernb und bad wieder frat, nicht unter ihnen zu fein. Es find die reinften ihresgleichen ansahen. In Berfin fehlte es nicht an Zerftrauungen Jagten, bachte er, und mertie nicht, wie er unwillfürlich ihre Gepflogenheiten nechabinte.

Im Wert war er gut gelitten ab feines ftillen, gurudhaltenden Wefens, bei bem Bestiger beliebt. Natürlich brachte ihm biefes Wohlmollen nicht gerabe bie Freundschaft ber übrigen Ingenieure ein. Die Diplom-Ingenieure überfaben ibn gefliffentlich ober behandelten ihn mit herablaffenber Gonnermiene. Da war befondere ein Dr. Ing. Sans Otbrecht mit gerhadiem Schabel und manchem Schmift auf ber Bade, ber es für nötig erachtete, Georg ben Unterdies gwifden Ingenieur und Diptom-Ingemieur flar gu machen.

Ingenieur ift eben ein Tochnifer, fleber Freiberg! Mber Diplom-Ingenieur, feben Gie, mir Atabemifer -

"Ba," fagte Georg geloffen, "es befteht ein Unterfchieb. bem Technifum ift Herzenstalt eine binmerhin noch fichtbare Tugend, das Polytechnifum scheint die Toktsosigfeit zu guchten, sonft wurde mancher Atademiler nicht so freigedig mit taftsosen Leugerungen ein, nicht wahr, herr Dotior?"

Beim Stammtiich hatte fich Sans Olbrecht geauhert: "Gin eingebilbeter Denich, voller Sporren und Duntel, Diefer Freiberg. Spielt fich auf, ift nicht mal Atabemifer!"

"Er leiftet aber eiwas in feinem fach," Dr. Weprobt febnie fich in ben Stubl gurud, "bas ift mobi bie hauptfache. Ein auferft brauchbarer Kerl, auf ben man sich unbedingt verlassen kann.

Satte Georg biefes Urteil gebort, er batte fich bie taftiofen Bomerfungen Sons Dibrechts weniger gu Bergen genommen. Run alfo war es wieber ba, bas Detlaffiertfein, bas Richtenerkanntmerben, war er immer gefürchtes batte, und nun, ba er Ingenieur geworden, übermunden glaubte. Er wilrde bemnach niemals ihnen Unfangs wollte ihn Sagen befallen angefichts bes Riefen- gleich merben, er war eben toin Mabemiter. Er war ber Arbeiter, ihrer afabrinifden Bugehörigfeit im Geficht, mit ben zwei Budu behrungen fein Biffen angeeignet batte. 3hm fehlte ber Freibrief,

ftaben Dr. por ihrem Ramen, ber boch in ber Weit fo fcmer mog. und folde wie Dr. Dibrecht faben ibn über bie Schulter an, bie

Seine Hebergeugung, ber Menich merde im Beben nur noch den Beiftungen gewertet, erwies fich als Trugichluft. Man erfannte feine Leiftungen an, im übrigen geborte er nicht zu ihnen. Er finnt hinter ber Schranfe, die er niemals nieberreihen mittbe, trog fern, er wollte nicht gedulbet fein swifden benen, bie ihn nicht als und Unregungen, er permifte ihre Gefellichoft nicht. Er bifbete fich ein, daß ihn bas Benehmen diefer Taftiofen weiter nicht berubre; im Innern blieb ber Stachel, er murbe gurudhaltend und verichloffen. Er meinte aus feber noch fo imobildelichen Meuherung eine Spibe gegen fich gu goren, und er parierte mirtliche Angriffe mit verleigenbem Sohn.

Er ftand gang allein, ohne Freund, ohne Bertrauten. Dem Bater fich anvertrauen? Bielleicht batte ber ihn nicht verftanden, mas mußte ber von Rangunterichieben, bie bie Menichen beaufen felber schaffen, gubem stellte er fich bamit ein Armutsgeugnis aus, menn man foldje Rleinigfeiten an bie große Glode bing. Aber biefe Aleinigfeiten waren graß genug, Georg bie Tage gu verbittern, obwohl er es nicht mahrhaben wollte.

Georg Wreiberg verrechnete fich wieber einmat, wie bas fo häufig bei ibm porfam, wenn er für fein Brivatieben Beredmungen auffiellte. Der glangende Recomer, Die fich in fcmberigen Berechnungen von Majdinen nie ierte, er fannte bie Majdinen beffer als fein eigenes 3ch. In ihm ichrie alles nach einem Menfchen, bem er Bertrauen ichenten burfte, ber ihn um feiner felbft willen achtete.

Mit biefer Cebnfucht im Bergen fernte er Marna Reresto unb ihre Mutter fennen. Ein felifames Befanntwerben, Unter ben Binben mitten in ber Racht um zwei Uhr. Er hatte bei Bauer gefeifen und tonnte fich nicht losreifen von bem mechietvollen Bild au feinen Gufgen. Bie bas Grofftabfleben gleich ber eintretenben Ebbe am Meresstrande mehr und mehr abnahm und ichlieftlich nur noch wenige Sufganger die Strafe beiebten. Er mar aufgebrochen, die laue Frühlingenacht batte ihn bie Richtung gum Tiergarten einichlagen faffen. Unmeit bes Parifer Blages murbe er non zwei Damen fiberholt, bie ihn um feine Begleitung baten, ba fie von einem herrn beläftigt würben.

(Stotifelgung joigt.)

Städtische Nachrichten

Gedenftage der Woche

8. 1848 Donigetti † — 1921 Boffart † — 9. 1751 Schiffaneder * — 1886 Scheffel † — 10. 1864 G. b'Mibert *,

fcone Brillanten, beren Bert fle auf 120 Millionen angaben. Benn aber bare Jahlung erfolge, wollten fie bie Steine gu 70 Millionen ablaffen. Der Sanbler hatte nur 25 Millionen bei fich, inbeffen erflarten fich verschiebene Gofte und ber Birt bereit, weltere Millionen

Bur Berfügung gu ftellen, fo bag 50 Millionen gufammentamen. Da aber immer bie Rauffumme noch nicht beifammen mar, erfidrien fich bie Englander bereit, bem Sandier die Jumelen gu überlaffen, boch bebangen fie fich aus, wenn ber Sanbler ben Roffer mit ben Brillanten mit nach Saufe nehme, fie ben Schluffel bagu behalten mollien, bis ber Refibetrag aufgebracht fel. 11. Mitmod, Alls der handler ben Roffer babeim batte, fliegen boch Bedenken in ihm auf, er ließ ben Roffer bifinen und fand als Inhalt — 3 met Selfen ft ad chen! Giner ber Englander hatte es verftanben, den Roffer mit ben Brillanten gegen einen gang gleichen ein-gutaufchen und fich fo Brillanten und Gelb zu erschwinbein. Bis ber Betrogene ben mahren Sachverhalt enibedte, maren 16. Wientog, fie fiber alle Berge. Go ift mabricheinfich, daß fie mit biefem eintraglichen Trid auch anbersmo arbeiten, weshalb por biefen Spisbuben gemarnt mirb.

Bur Abgabe der Steuerertlarungen

In Bezug auf die Abgabe der Steuererklärungen ist das Ge-rücht verdreitet, daß die Frist für die Abgabe der Eintommen sund Bermögenssteuererklärungen abermals und zwar dis Maiende oder gar die Juniende hinausgeschoden werden soll, wird darauf hingewiesen, daß eine allgemeine Berlängerung der Steuererklärungskriften vollkommen. der Steuerertärungsfristen volltommen ausgeschlossen ihr des Steuerertärungen mitsen volltommen ausgeschlossen ihr des Steuerertärungen mitsen velmehr die Ende April abgegeben und die vorgeschriebenen Zahlungen (Rachzahlung auf die Einkommensteuer, Vorauszeichnung für die Zwangsanleihe) gestelltet werden. Die Steuerpsichtigen werden im eigenen Interesse gut tun, nicht bis Monatsschluß zu warten, sondern schon setzt die Abgade der Sieuererkärungen und der Jahlungen vorzubereiten. Wer dis zum Monatsende keine Steuererkfärung abgegeben dat, muß sein Einfommen und sein Bermögen schähen und danach die dorgeschriebenen Jahlungen seisten. Wer zu wenig zohlt, hat die um Geseh vorzeschenen Juschläge von 15—50 Proz. zu gewärtigen.

* Elebestragodie. Heute fruh wurde auf ber Straße zwischen Feubenheim und Wohlgelegen ble 18 Jahre alle Emma Ers s. wohnhaft Boblgeiegen, mit einer Schuffmunde im Ropfe bemugklos aufgefunden. Wie es beißt, hat bas Möden mit einem 21 jährigen Burichen in Feubenheim ein Blebesverbaltnts, bas aber die Alern des Mödchens nicht duldeten. Der Bursche wurde seite an am en, da er verdächtig ist, die Tat ausgesührt zu haben. Der Zustand des Mödchens, das sosort nach der Auf-findung ins Allgemeine Krantendaus gebracht wurde, ist sehr ichting, dach des eine Lebensgesahr. Heute nachmittag gelangte die Emma Gros wieder zum Bewuftfein.

Broher Margarinediedicht. In der Racht vom 5. auf 6. April murde aus der Erpreßgutdestätterei am Hauptbahnhof, vermutlich durch Rachschilissel 5 Kissen Margarine zu je 20 Hind im Werte von 500 000 Mart entwendet. Die Kissen tragen die Aufschilist: "Reutral Gideol Werte Hord a. R." Auherdem wurde noch entwendet eine eiserne Kasietie mit 300 Mart und eiwa 6 Sildermüngen 1, 2 und 3 Martstude — Judisdumsstüde — Die Kasietie ist 22 Zentimeter lang, 16 Zentimeter becht.

Der beutige Markt glich einem Blumengarten, bem Blumen, blübende Iweige und Topipflanzen waren in anbetracht des morgigen Weißen Sonntags außerordentilch viel ange-folgen boten. Das Geschäft im Blumenverlauf wor auch den ganzen Bor-mittig über ein sehr lebhates. Der einsachte aus dem Wasde stam-mende Zweig tostet 500 Mart. Die Händier, die sich auf diesen Er-werdszweig verlegen, machen wirklich tein schlechtes Geschäft.

Was Gemüsen, wachen wertend tein kaseders Sepalat.

Was Gemüsen wie als eine andelangt, so herrschie auch hierin große Umswohl. In Kopfsalat wurde kehr begehrt, aber auch in den übrigen Salaten wie Aresse, Lattich und Heldsalat war die Rachfrage nicht gering. Kartosse zu 60 Mart das Kund waren im lieberstuß vorbanden. Im Gegensah dazu ist sestwießeisen, daß für diese im Herbst und Winter so dernach denditigte und begehrte Ware absolut beine Kausneigung bestand. Die Pfälzer Gemüsedauern dauen beide parmittag sowie Spinat über die Gemilsebauern batten heute vormittag soviel Spinat über die Rheinbrücke gebracht, daß der Breis von 500—800 Mt. auf 200—600 Mart auf 100—200 Mart und war in Ueberstuß angeboten.

Die Eierzufuhr war ausgezeichnet. Aber auch hier legte sich das Bublitum sehr starte Reserve im Eintauf auf. Der Preis pro Ei dewegt sich immer nach zwischen 870—480 Wart. Zu den Butter verfaufsständen war Undrang, denn die Zusuhr in Butter war sehr snapp. Darauf sit es auch zurückzuführen, daß die Butter wieder mit dem Preise in die Höhe ging. Für Landbutter ging die Breissteigerung die auf 9200 Wart, Sührahmbutter war unter 10 000 Wart wohl nicht zu erholsten Mart wohl nicht zu erhalten.

In Sparge in wird die Linfuhr jeht von Markt zu Markt bedeutender und besser. Hur die erste Wore much allerdings auch ein gesulzener Preis bezachit werden. Heute frist ging der Kauspreis für



La Qualität auf über 3000 Mt., während für mittlere Qualität 2000 bis 3000 Mart gefordert wurde. Die Kauflust sür Seefische halt unvermindert an. Die Geflügelzusche hat angestäte der hohen Eierpreise saft panz nachzelassen. Heute früh waren lediglich elnige Suppenhühner angeboten, für die sich aber teine Liedhader einstellen

3m fibrigen herrichte auf bem Martt beute ein febr lebhafter Bertehr. Rachftebend bie amilich feftgeftellten Breife für bas Pfund:

Cin Aufschen erregender Millionenschwindel

Cin hiesiger Goldwischuser und ein hiesiger Wich um 50 Millionen

Mark geschädigt.

Die hiesige Bolizei erhielt vor 14 Tagen von einem Missio ober Schrauf von 50 M., Kolentabl (Stauben) 200 M., Kolentable (Stauben) 200 M., Kol

Wochenspielplan des Nationaltheaters

8. Sountag.

8. Sonntag. 10. Dienstng,

13. Freitag. 15. Sounteg.

8. Sountog.

15. Conntag,

3 Philharmonischer Berein. Das Programm des heutigen 4. Konzertes ersährt eine kiente Menderung. Alma Moodie spielt zuerst Biolinkonzert Abur, Mozart; Sotosonate G-moll, Bach; dann vier Stude aus "Biel Barm um Kichto", von Korngold und das

übrige Programm.

3m Unloutheater beansprucht die fünsettige Fümballade Der steinerne Reiter beamprucht die jungeringe Jumbausse Der steinerne Reiter befonderes Interesse, weit die Insesserung durch den ehemaligen Mannheimer Oberspielleiter Wend den den erfolgt ist. Man behauptet nicht zu viel, wenn man festisellt, daß Wendhausen seine Aufgade glänzend gelöst hat. Die Bildwirtung ist troß des expressionistischen Einschlags ganz bervorragend, weil in ungemein geschläter Weise allzu dizarre Kunsteleven vermieden murden. Der Inhalt der Ballade is von einem alten Knecht den gespannt lauschenden Dörflern erzählt wird, fußt auf dem "Recht der ersten Racht", das sich die Edelleute anmaßten, wenn die Beibeigenen Hochzeit hielten. Die Hirdin, die anmagten, wenn die Beibeigenen Hochzeit zielen. Die Istrien, die am Sterbelager ber vom Brüufigam getöteten Schwester blutige Rache an dem Burgheren schwört, weil er schuld en der Mordat ist, ist seine Zudishaatur. Die Rache verwandelt sich in Liebe. Als der Echfosherr von den Bauern nach Erstürmung der Burg gesangen genommen wird, besveit sie ihn und entstliebt neit ihm. Unter dem Fluch der Kutter versteinern Beide. Und heute noch ragt das Pserd mit dem Liebespaar als Steinbild hoch über dem Dorf. Die Inspenierung dat nicht nur Wert auf hervorragende Einzelderstellung sondern auch auf Liufe und Mancht in den Mollen. Dort. Die Infenterung dat nicht nur Wert auf hervorragende Einzeldarstellung, sondern auch auf Fluß und Wucht in den Massen zenen gelegt. So ist die Gesamtwirkung hochstedend kinstlerisch. Eine frühere Mannhocimer Kimstlerin, Greie Berger, gibt die Mutter der beiden so tragisch aus dem Leben schwestern. Zur Bereicherung des Spielplans tragen ein Abrif aus dem Leben im Vienenstaat — ausgezeichneier Anschauungs-unterricht sur Erof und Riein — und der Zwelatier "Ein feuchtes Rendezvous" dei.

bruarpreise am histigen Plaho. Dillieldorf, bekanntlich eine der teuerten Sedde, ist mit Gos gelchpreisig, dagegen ist der Serompreis ebenfalls wesenlich billiger. Aus weichem Grunde sieht gerade Mann het im diermit wieder an der Spihae Fund sicht gegebenen und icht des Bürgerausschusses vom 22. März defannt gegebenen und somit festgesesten Breise par nicht berechnet werden, vielnuche sodret des Bürgerausschusses vom 22. März defannt gegebenen und somit festgesesten Breise par nicht berechnet werden, vielnuche sodert des Stadt nach wie vor die seit Kapember v. J. eingeführte Boran uns zahlung, die per Fedurar einen Aufschleren, die gegebenen und 60% auf die siehen Wonat setzgesten Werse ergebt. Der Gaspreis per Fedurar ist dieren Monat setzgesten Werse ergebt. Der Gaspreis per Fedurar ist dierench nicht, wie setzgeit, 610 .K. sondern 1920 .K. Der Licheitrompreis ist nicht 1750, sondern 2940 .K. Anchomm die sewells seitzgeietzt Vin Freise, wie dereits erwähnt, weit über den Preisen anderer Städte siehen, sollte man doch erwarden dürsen, daß endlich die Boraus zu zu zu zu zu an an fallen, denn es ist einem Geschäftsmanne nicht möglich, die Im zweiten Drittel des Monats derechvete Wehrsorderung nachträglich hereinzuholen. Heute wird dem Geschäftsmanne verlangt, die Breise nicht zu erhöhen, vieinehr an einen Ab dau zu denken. Dies sit aber nur dam möglich, wenn sin endelch auch die Stadt hierzu entschließt. damn möglich, wenn fich endlich nuch die Stadt hierzu entschließt.

Wie lange noch?

Ein Schrei ber Emporung und Entruftung geht burch alle Mannheimer Bevölferung, wenn Matten der Manusenner Sobsterung, wenn die neutele Austrung des Gas. und Walferwertes präsentiert wird. Wie sange noch sollen wir uns die für viese unerschwinglich hohen Betröge sur Gas, eieftrischen Strom, Wasser, Müllabtuhr, Wohnungsabgabe, Gaszähler und Strommeiser gefallen lassen? Dimeniebe Rücksich, no der Manusenner steuerzahlende Bürger in der Loge ift, diefen Unforberungen überhaupt nachtommen gu tonnen, wird einfach vom grunen Tifche aus betreifert: Go und foviel mußt wird einfag bom grunen Lichte aus derrenteri: Go und soules müßt ihr bezahlen, damit wir im städissischen Gas- und Wasserrert wieder so wid soules Millionen gutmachen tönnen, andernsalls wird euch das Gas und der Strom abgestelli! Dies sind wirstisch ganz idente Zuständel Ist dies Baltswirtschaftspolitit oder a u. a. g. e. i. d. en d. Gozialpolitit? Rein, dies ist mehr wie ganz gewöhnliche Bartelpolitit und sie wird dier auf dem Rathabie gerode so istciert, wie im Reiche, und Landinge. Mag das Gost dabei zugrunde
geben, erst tommt dei uns die Parteil Was noch das Schofte dei
der Sache ist. Rannheim siehe mit an erster Stelle dei iedem städt. ber Cache ist: Mannheim steht mit an erster Stelle bei jedem städt. Breisausschlage in gang Deutschland. Ift dies der Breisabbau in Mannheim? In Berlin wurden die Presse für Gas mit Wirkung von ber Aprilbestandsoufnabme für einen Rubitmeter Gas 720 A auf 650 K herabgejeht, für die Kisowatstunde Licht-strom auf 1950 A. Zeju vergleiche man einmas Mannheim mit Berkul Wenn auf dem Rathause in dieser Weise weiter gewurstelt

mirb, merben wir es in Baibe erleben, bag unfere Mannfeimer Industrie sich den Mannheimer Staub von den Füßen schützeit und sich bort niederlassen wird, wo man sie noch einigermaßen schnaufen last. It es berechtigt, für eine Gasuhr, die schon 20 Jahre in

einem Hause sigt, heute 400 M Miete zu erheben? Hat sich diese Uhr nicht schon längst amortisser?

3ch habe neutlich einen Stadtverordneten über diese Zustände auf dem Kafhause interpellierit Der Mann gab mir zur knimort:
Sagen Sie der Mannheimer steuerzahlenden Einwohnerichaft, sie soll im Luturst gewaren mehren bewerzahlenden Einwohnerichaft, sie soll im Luturst gewaren mehren bewerzahlenden Einwohnerichaft, sie soll Sagen Sie der Mannheimer steuerzahlenden Einwohnerschaft, sie soll in Zutumft anders wählen, d. h. ihre Interessen besser wahren, irdem sie Leute auf das Rathaus schäft, die das Wohl der Gemeinde, der gesamten Bürger über die Parteipolitif stellen. Den Zentrumswählern möchte ich zurufen: Seht Euern herren Staditverordneten einmes gründlich auf die Finger. Diese herren geden überall mit den Kosten der Monnheimer kleuerzahlenden Bevölferung! Der dürgersiche Zentrumswähler hat dach gar feine Vertreiung auf dem Mannheimer Rathause, da sich die Zentrumsfration nach derühmten Mustern auf den linkeradikalen Flügel des Zentrums stelli. Wie lange nach soll die Parteipolitif über die Interessen der Würger geben? Sorgen wir dassie, das solchen Zustünden so dalb wie nur möglich ein Ende bereitet wird. möglich ein Ende bereitet wird

Strafenbahnichmerzen

10 (200)—500 P., februh (Editat) 10 (200) Mart,

Deranstaltungen

ochenspielplan des Nationaltheaters

Jür die Thealersemeinde der Freien Beitsbühne Rr. 1001

his 2200. Der Benditreicher. 11 Uhr.

And Der Kobe Bauer (K. B.-B. 1—250, B.-B.)

1. 30 Candides J. B.-B. 651—1000 und 1751—2800,

B.-B. 421—8070 u. 671—8000, T. Uhr.

A. 33 Judiu (J. B.-B. 651—1000, Der Uhr.

A. 33 Judiu (J. B.-B. 651—1000, Der Uhr.

B. 38 Der Bedabe Beithemm (K. B.-B. 4201—4500,
B.-B. 421—8070 u. 6771—8000, T. Uhr.

A. 33 Judiu (J. B.-B. 321—5000, Der Uhr.

A. 33 Judiu (J. B.-B. 321—5000, Der Uhr.

A. 33 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

A. 35 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 36 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 37 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 38 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 48 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 48 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uhr.

B. 48 Judiu (J. B.-B. 651—1000), T. Uh

Wenn man vom Schlachthof nach ber Feuer-

sind.

Bunft 2. Wenn man vom Schlachthof nach der Feuermacke die Uhite 10 benußt, die bekanntlich direkt dahin sährt, so
tragt der Schassner: "Boslen Sie über Ring oder mit mir tahren"?
Selbstverständlich benußt der Bassagier die Fahrt über Ring, weil
solche billiger ist und muß deschald am Tattersall umsteigen. Er
benußt dann die Linie 2 oder 4 und erreicht dann mit Sicherhelt
an der Friedrichebrücke wieder denselben Wagen Rr. 10, den er
am Tattersall verlassen datte. Rithin müssen sich mit deschassen
Billen könnte man auch hier den Jahrgösten überkassen, ob sie
über Ring oder über Schloß sahren wollen.

Ich darf wohl annehmen, daß die verehel. Strußenbahndirekison diesem Wunsche entspricht, umsomehr als ja jeht eine sede
Strecken wie auch eine Fahrfarte den gleichen Preis kaste, gonl
od diese stinen 1 und 2 "Hauptbahnhof-Blanten" und "Hauptbahnhof-Ring" vormittags nur alle 10 Rinuten. Ich halte diese Lienderung im Interesse des Stadtsäckes sür sehr einzen Seieden
der gleiche Breis von 1 die 5 Teisfrecken deschie Westerken
der ernabessen waren. Rachdem auch die hiesen kurzen Seierden
der gleiche Breis von 1 die 5 Teisfrecken desacht werden muß,
so wird das Zubistum, das diese Strecken seicher hat, justimitig
nicht mehr sahren, wenn keine raschere Fahrgelegenheit als mie
dein 10-Minutenbetried sich diesest. Diese turzen Strecken
der gleiche Breis von 1 die 5 Teisfrecken bezahlt werden sind
webt sahren, wenn keine raschere Fahrgelegenheit als mie
beim 10-Minutenbetried sich diesest. Diese turzen Strecken
der gleiche Breis von 2 die 5 Teisfrecken sesacht werden sind
webt sahren, wenn keine raschere Fahrgelegenheit als mie
beim 10-Minutenbetried sich diesest. Diese turzen Strecken
der gleiche Breis von 1 die 5 Teisfrecken bezahlt werden sind
webt sind une Bahnhoi, Wasseren der Einstehn
der sind und der Kanntenberriedes kommt.

Der Sport auf dem Cennisplat

Der Sport auf bem Cennisplat

entwenbet eine eisenne fang, 16 Zentimeter breit umb 10 Zentimeter hoch, im Turt Williamsstade und der der Angebreit und der Angebreit umb 10 Zentimeter breit umb 10 Zentimet

, beoonditungen babilder Betteritellen if- morgenst										
	Gee- pope m	BELL N. MILL	DE SE PER	degraps posters posters	Senso.	Rian.	Selfste	Series	Wiebers Ming m	Se meetingen
Werthelm Rönigstuhl Rönigstuhl	127 213 750	753.8 754.4 753.8 756.5 643.5	8 6 -0	18 17 16 15 8 12	-0	NO O NW	leicht leicht leicht leicht leicht	esitie esitie bet r		

In dem Bereich des Flachtiesdruckausläusers über Frankreich, der auch Süddeutschland beeinflußt, gingen in Baden gestern vereinzelte Strickregen und Gewitter nieder. Doch kann sich del vorderrichend trockner, östlicker Luitströmung eine durchgreisende Lienderung der Wetterlage nicht emwisteln. Das Wetter bleibt im allgemeinen heiter und troden, wenn auch ftellenweise leichte Gewitterregen fich bilben merben,

Boraussichliche Wilterung bis Sonntag 12 Uhr nachts: Teil-weise heiter und meist troden, abgesehen von vereinzelten seichten Gewitterregen; Temperatur wenig verändert; östliche Winde.



Juhneraugen Lebewohl. das Radikalmittel Hornhaut a. d. Fußsohle verschwindet durch beseitigt sicher Lebewohl-Ballen-Scheiben.

In Drogerien u. Apotheken. Man veilange ausdelleitlich "Lebewohl".



Aus Handel und Industrie

Die Wirtschaftswoche

In diesen Tagen sind es genan drei Monate her, daß ankreich mit seinem belgischen Vasallen, in Ausübung ner nicht auf Reparation sondern auf die Zertrümmerung atschlands gerichteten Gewaltpolitik, in das Ruhrgebiet gebrochen ist und den Vertrag von Versailles gebrochen. Eingebracht haben ihm diese widerrechtlich ergriffenen intschaftlichen Pfänder bisher garnichts als Kosten und hahlich doch in der ganzen Welt, selbst der uns durchaus hit freundschaftlich gesinnten, die Erkenntnis von den her an Absichten des "ritterlichen" Frankreich. Bisher das un besetzte Deutschland die Abschnürung seines chligsten Wirtschaftsgebietes verhältnismäßig gut ertrachtigsten Wirtschaftsgebietes verhältnismäßig gut ertrachtigsten Handelskammen daß die mit der politischen Diese Momenie haben zusammengewirkt, um der Börse Frankreich mit seinem belgischen Vusallen, in Ausübung seiner nicht auf Reparation sondern auf die Zertrümmerung Deutschiands gerichteten Gewaltpolitik, in das Ruhrgebiet eingebrochen ist und den Vertrag von Versuilles gebrochen hat. Eingebracht haben ihm diese widerrechtlich ergriffenen "wirtschaftlichen Pfänder" bisher garnichts als Kosten und allmählich doch in der ganzen Welt, selbst der uns durchaus nicht freundschaftlich gesinnten, die Erkenntnis von den wahren Absichten des "ritterlichen" Frankreich. Bisher hat das unbesetzte Deutschland die Abschnürung seines wichligsten Wirtschaftsgebietes verhältnismäßig gut ertragen. Die soehen zur Veröffentlichung kommenden Berichte der preußischen Handelskammern für den Monat Marz lassen jedoch erkennen, daß die mit der politischen Unsicherheit im Zusammenhang stehende Zurückhaltung in der Nachfrage des Inlandes sowohl wie die verminderte Konkurrenzfahigkeit im Auslande, die mit der Hebung des Markkurses einsetzte, zu wirken begonnen haben. Die Maschinen in dustrie mußte Einschränkungen vornehmen, in der Textil- und in der Tabakindustrie machen sich weitere Anzeichen einer rückläufigen Bewegung bemerkbar, im benetzien Gebiet sind die Betriebe zu großen unwirtschaftlichen Ausgaben gezwungen und durch Verkehrasperre und Ein-griffe der Besatzungsmächte in ihrer freien Entfaltung behindert. Die Hochöfen, Stahl- und Walswerke des besetzten Schichen mußten teilweise ihre Betriebe, mitunter in erheblichem Umfange, einschränken oder in großem Umfange auf Lager arbeiten. Im Großhande! wie im Einzelhandel im Textil. Eisen-, Schreib- und Papierwarenhandel in der Geschäftszweigen fast zu einem direkten Stillstand im Werkehr kam. Eingestandenermaßen hat aber auch der Geguer in diesem Kampfe mit wirtschaftlichen Mitteln zeine Ziele in keinem Falle erreicht. Nur, die Sch wächung un zerer Wirtsebaft geht weiter! Die Reichstandschen Reichsamt errechnet wird, stieg im Durchschnitt des Monats März, wenn 1913 = 1 gesetzt wird, auf 2854 gegen 2643 im Februar, sie zeigt somit für die Lebenshaltungskosten eine Steigerung um 856, trotz der von der Reichshunk niedrig gehaltenen fremden Zahlungsmittel. Wir sehen auf verschiedenen Gebieten wieder ein leichtes Anziehen der Ausglehder Preise, d. h. der durch die Kaufkraft ausgedrückte Innere Wert der Mark ist, in Waren umgesetzt, in den letzten Wochen nicht größer geworden, obwohl die Davisenkurse mehr als die Hälfte ihres Höchstkurses hergegeben haben. Die Getreidepreise, die Viehpreise, die Bahnhöl einer Erschelnung zum Ausdruck kommende innere Schwäche der Mark kann auf die Dauer aber auch nicht ohne Einfall auf ihre Bewertung im Auslande bleiben, zumal die Infolge dar Aufwendungen für das Einbruchsgebiet netwendig gewordene Steigerung des Noten um laufs der stellen. Gebicies musten tellweise ihre Betriebe, mitunter in erheb-

ter ungen eingeräumt, wodurch die im Warenhandel bereits akut gewordene Krisis etwas gemildert wurde.

Diese Momenie haben zusammengewirkt, um der Börse die Furcht vor neuen großen Preisrückgängen zu nehmen. Das zum Quartalswechsel regelmäßig sich einstellende Anlagebedürinis wurde aus solchen Kreisen des Warenhandels verstärkt, die ihre Bestände abgestoßen haben und die Mittel nicht brach liegen lassen wollen, so daß sich eine größere Kaufneigung für Wertpapiere einstellte. An der Mannheimer Börse waren es vor allem die Aktien der Rheinischen Creditbank, der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft und der Badischen Bank, dann der Mannheimer Gummifabrik, der Badischen Anilin. und Sodafabrik und der Benzgesellschaft, sowie endlich die Aktien der neu in den offiziellen Verkehr eingeführten Knorr-Heilbronn-Aktien, die lebhaft gehandelt wurden. Auch für Dampficesselfabrik Rodherg und Dingler Maschinen, für Gebrüder Fahr und für die Aktien der Zuckerfahrliken bestand große Nachfrage, die zu erheblichen Kurasteigerungen führte. Der Letzte Börsentag der Woche brachte dann wieder einen ziemlich scharfen Rückschlag, als versucht wurde, die Kuragewinne durch Realisationen sicherzustellen. Der Vorabend einer neuen großen Katasteigerungen führte. Der letzte Börsentag der Moche brachte dann wieder einen ziemlich scharfen Rückschlag, als versucht wurde, die Kuragewinne durch Realisationen sicherzustellen. Der Vorabend einer neuen großen Katasteigen der Mehren den kurasteigen des Dollarkurses festzustellen war, so ist dies ebenfalls kein Anlaß darans Rückschlüsse auf eine neue Dollarhausse zu ziehen, denn wenn das Ruhrabenteuer der Franzosen einmal zur Liquidation kommt, dann ist sowohl mit einem ausgedehnten Moratorium wie mit Anleihe verhandlung einen gewissen Ausgleich für den großen neuen Geldbedarf bieten, der nuch nach Beendigung der Ruhrbesetzung für Oberhau, Bahnhöfe, rollendes Eizenbahnmaterial, überhaunt für die Wiederinstandsetzung des heruntergewirtschafteten Eisenbahnmetzes im Ruhrgebiet erforderfich sein wird. Soweit Wiederinstandsetzung des heruntergewirtschafteten Eisen-behnnetzes im Ruhrgebiet erforderlich sein wird. Soweit wie nieglich wird die Reichsbank auch fernerhin bestrebt sein, einer neuen Hausse am Devisenmarkt entgegenzuwirken. Wie allerdings möglicherweise wiederkehrende große Auslands auf träge für unsere Industrie und Kaufaufträge des Auslands für deutsche Effekten sich auswirken werden, darüber Inssen sich irgendwelche Berechnungen nicht an-

* Anleibekündigung der Stadt Singen a/H. Die Stadt Singen a/H. kündigi durch Bekanntmachung in vorliegender Nummer ihre im Jahre 1913 aufgenommene Anleibe zur Rückzahlung am 15. Oktober d. J. *

* Neue preußische Schatzanweisungen mit variahlem Zinstuß. Die augekündigte 7—15%ige Anleibe (Schatzanweisungen) des Freistaates Preußen vom Jahre 1923 gelangt nunmehr zur Zeichnung. Die Zeichnungsautforderung der Emissionshäuser, zu denen auch die R h e in i s.c. h.e. C.r. ed i t. b.a.n.k. In Mannhelm gehört, erscheint in vorliegender. Nummer unseres Blattes. Die Zeichnungstrist läuft bis zum 18. April; der Zeichnungskurs beträgt 100%. Verzinslich ist die Anleihe mit 236 unter dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatze, mindestens jedoch mit 736 und höchstens mit 15%. Tilgung ist von 1928 ab mit jährlich 196 zuzüglich ersparter Zinsen vorgesehen, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1930 ausgeschlossen. Die Anleihe ist mit April/Oktoberkupons ausgestattet und in Stücke von 50 000, 100 000 und 500 000. K eingeteilt. 500 000 .K eingeteilt.

wieder nur ganz geringfügige Veränderungen aufwiesen und für Effekten Kurse kaum zu hören waren.

Devisenmarki

Frankfurter Notenmarkt 7. April.

Selpische
DEsitche
Englische
Französische
Hollindische
Italienische
Gosterreich abgest. Schwedische . 612. 6.23 1030.— 19.70 Ungertache

Frankfurt, 7. April. (Drahth.) Der Devisenmarkt lag sehr still. Die Bewegung der Kurse gegen den Stand der Vormittagsnotierungen blieb im amtilichen Verkehr eng begrenzt. Devise Prag schloß 630%, Wien 2967%. Im freien Prühverkehr wurden folgende Kurse gensnnt: Loudon 98 400 (98 375), Paris 1385 (1394%), Brüssel 1200 (1185), New York 21 100 (21 000), Holland 8300 (8292%), Schweiz 3875 (3862%), Italien 1050 (1044). Italien 1050 (1044). Antilob E.S. E.S. E.T. E.T. | Antilob E.E. E.E. E.T. E.L.

CONTRACTOR OF STREET	Beigfen Londen Paris Schwelz Sponien Italiez Dänenark	1102 56154 1391 3967 0211 1010 4010	8535 1197 89515 1783 3096 3275 1033 4040	8271 1162 90122 1333 2012 3236 1011 4003	89530 1396 3572 1055	Morweges Sobwedon Maltingfora New-York Nios, aba Sudapaet Prag Agram	2790 25588 21647 28.60 4.81 628	2011 A . S 3 4 . S 3 E 27 E	8796 8881 8 43 21047 29.69 4.95 606	3014 5503 5,46 21152 29,75 4,00 622
ı	Amelian	200		Ber	liner	Dovisen		-	-	-
ı	Author Holland . :	M254	EL S.	0. T. 0244	8205	Paris	E. S. 1304	1300	8. E.	1401
l	Bunn, Aires Brissel Christianis	7710 1182	7748 1197	1201	7758	Sobwetz	3837 3014	3930	1304 3800 2010	3679 8033
ı	Kopenhagen Stockhalm	2790 4002 5571	3000 4022 M68	3798 3893 5871	\$107 \$109 5593	Rio de Jan.	2194	2205	9975 2184	10035 2185
ı	Holalogfors Italien	5.66	5,68	8.66 1013	5,80 1031	Prag		630	927	ED 60
ı	London Bow-York	97878 21022	88370 21127	97878 21007	06370 21139	Seffa	4,78 158,35 200,97	1109 15	4 773 186.00 2 8 77	4.77 120.50 210.28
۱	CHECKEN,	THE OWNER OF THE OWNER	PERMIT	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	STEP STATE	ALC: UNKNOWN	in the last		Bert State	-10100

herausgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Daas, Mann General-Angeiger, G. m. d D., Mannheim, E 6, L Direktion: Ferdinand Hehme. — Ebefredafteur: Kure Fischer. Berantwortlich für den politischen und vollswirtschaftlichen Tell: Fischer: für das Feniketen: Dr. Heid Dammes; für Kommunalt Kichard Schönfelber: für Gericht und Epoet: Wilds Wähler; für da nachrichten, Lotales und den übrigen redaftienellen Indalt: Franz L für Anzeigen: Karl Süpel.

Offene Stellen

Tüchtiger

die in kaufmännischen Büro-arbeiten bewandert und alcher im Rechnen sind, su möglichet bald, Bintritt gesucht, Fremde aprachi, Kenniniasa erwünscht. Angebote a. d. Geschältsstelle

2485 ***************

dienes Blattes unter Z. N. 137.

Wirsuchen für Mannheim v. weit. Umgebung fieldigen und bestens eingeführten

aur thatige fieren aus der franche w. e. meiden.

Schmill & Co., Strumpf- u. Wickwaren en gros Lairtig, Angeletier Stelemen 46. press

Stolonjaliparengroßhandlung fuch t

für fofore ober fpater Kontorist (in)

et burmans ificitige Rroft, in Branche mögl.
abren, wit guser faufen, Borbilbung, bertrauf
allgem Konlucarbeiten (Buchfit, gaft, Kartei)
eine els Bewerber in firage und beliebe fich
er Borlage bon Zengniffen, Lebenslauf und
eingr, unier Z. K. 134 an die Geschäftscheile
ist Blottes zu voerden.

Stenotypistin

jüngere burchaus perfett, möglicht böbere Schnickibung in tietneres Pringebura für angenehme und gutbezahlte Dauerstellung, die lich auch für Fräusen aus guter Familie eignet, gefucht. Ausführliche Angebote erbei, miter B. J. 34 an die Belchöftsteile. 3748

Buchhalter

Perf. Stickerin Mannheim 97.10

Näherinnen 15 per fofare gefucht. Ezo Baum & Rothschild für Baden und Pfalz

gegen festes Ochait, Spesen- und Umsatzvergfitung.

Gefällige Angebote mit Bildungsgang, Referenzen u. Zeugnisabschriften erbeten unter Y. Y. 123 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Lehrmädchen aus guter Familie für feinen Bub gelucht, *2701 E. Berberich, Rheindammfir 17.

Sheindsmish 17.

Sinhe fof, geb. imge
Dome m. Bortennin. i. Rafchinerishe. als *3723
Usloniärim
i. Nebartion n. Borbagandaabil. m. Berlags Unch Angbildg, in allen faufin. Hächern geboten. Schrift, Angebore en Curt Rieshaver, Rannh. Arfterest. elichiand

Multeres, tlichtiges Alleinmädchen in Arinen Saushale bei Johem Bohn gafucht.

Bergustellen: *3727 Weig, P 6, I III, Wient, a. Countag Dis 6 Uhr. Alleinmäddien

das feldst tochen tonn, per folger od, ipdier zu flein. Hemilie dei hob. Lodin gesucht. Borgust, abde, ab 614, übe. 1870s. Echweigert, O. 6, du II.

Mäddicn ür Rüche u. Confarbeit owie erfahrenes

Zimmermädchen bet lofors ob. fpäter bei bedem Sohn, Schukrepa-tatur etc gefuckt, 20% Ju erfr. d. 6–6 Uhr Karl Ledwight, 23, 4. Stod.

Großer, leistungsfählger Konzern sucht für die Reise zum Verkauf seiner

landwirtschaftlichen Maschinan und Geräte, Motorlokomehlten einen füchtigen, erfahrenen, branchekundigen

Platz-Verfreier eine Berindren-Persönlichkeit | Diatz-Verfreier | prindr für 5 Kinder im Mire den 7-0 Jahren. Platz-Verireter gefucht für 3 Kinder im Gebendem un gefucht. Die Bertramensjiellung, is Borioge von Zeugenissen un gefucht. Eine menter, Preis 250 Beit. Genndelichelm a. Redor. Genndelichelm a. Redor. Genndelichelm a. Redor.

sowie Zimmermäscher bei geitgemößem Lohn gefucht. *8716 Inffaftraße 18 L.

Verkaute

Elagonhaus
mit enemit fof, bestehmorer & 8. Modem, in
certificher Boge for, an
nerfaufen. Breiz 120
Millionen. (188464 R. H. Gelfinger & Co. Domobillen Monnheim, R &, 10 Teleph, 1851 u. 8682.

1 neuer Rorb-Sinbelwagen
a neues Schaufelpiech
(großes) billig ju neit.
Richeborn, Bellen2008

Beitstelle mit Motrahen und Roft vellig zu verl. 2001 Grenfich, D 4, 17, IV St. Elegenter

Kinderwagen Brennab | bleit, wie neu

Cutaway mit Weste

mit Hintergebäude felette. Sicht und Wasserteitungt, in ichdaster Lage Reckarau's, für lielnere Kandwirtlichaft geeignet, mit Stallung, abgefellt, habnerhot, heuvoden etc., gred. Obst. und Gemülegorien, josott zu verkaufen. Ge-jamistäte des Anweiens 7/2 ar. Angedote unter B. U. 25 an die Geschäftestelle erbeten. *3720

Kleider mitil. Gr. 2 Maar weiß-felb. Schube, Rr. 36u. 30 billig zu verfaufen bei Deife, Schwehinger-ftraße 151, n. St. *8709

[A. 15 III. Gelbriden

110 Morgen groß, mit lebenbein u. totem In-nentor, Preis 250 Mil-lienen, Uebernahme f. ftarte Figur, preismert au verfauten. *3736 Bingert, T 1. 3

in Babern, m. 140 Tag-worf Aeder u. Wiefen u. 28 Zagwerf Balb, m.

Landhaus

Kurhotel

im Bublertal, befteben aus 18 Frembenginme mir 82 Betten fompi

Berner mehrere Dotele, Billen, Senbhauf, Bebonu, Gefchaftshaufer uim. jum Zeil auf, begiebb.

Gebr. Gânswein A.-G.

Filiale Mannhelm, M 5, 2

1 foft meuer

Kinder-Korbwagen 30 berfaufen. *3697 Rachenheim, Windeditz, 49, pari, ffp.

Für Handwagen

2 Maber, 2 Gebern, 1 Achie, *2088 eif. Beteftelle zu verf. Retolaus, O 4, I.

Diwan

Mudingtifdt, Gtilble, Litter

gu verpochten.

leb u totem Inbentar. Klavier gu verfaufen Röherer Rehrauer, Kroppmübb ftrohe 18, 4. Stockt. *3720 Rener, elegonier

bet Stodoch mit 4 s 37 am gr. Miefe, 3 gim, u. Kuche etell, bez. Preis 1,5 Millionen, Kinderwagen Pensions-Villa gu berfoufen bei *8720 Sensbach Friefenheimerfte, 7a, II. i, Magoldenf, m. 8 glin. n. 18 Beiten fofort gu verpochten, ebif, auch an einzelne Hamille, Großer BBi57

Eisschrank t beri, Grot, P &, &,

Mildrentrilage Ein Schnauzer guter Mattenlänger, fehr wachiam, zu vert. *3000 A. Schmitz, R 6, 4.

1 runber, 1 bierediger Tisch u.Serviertisch

Wolfshund reinraffig, Stammbaum, Ribe, gu vertauf. *3719 Wolf, C 2, 18b.

Stellen-Gesuche

Haushälterin mit Morten vertauft in besteren Hausbeit bei einzelnem Geren. Jusche unt. B. H. 83 an die Gestent, fleisbleueriteile is pl. jehöstelle ds. Bl. ***

Kauf-Gesuche

Gesucht

Greifwerke, vorm. Peler Kohl, A.-E.
Manuscom-Neckaran.

Haus ichfelt jur Delibuju iner Rot wohn ung Birrichoft, Bürrräume, Dechkod - Ausben) Beau berl. bormiri, "3672 Engen, unt. A. O. 14 Bryun, G 4, 18, H Tr.

Kleines Haus geg Zassch ein 3 film, Woding, s. sauf, gesucht Angebote um, A. G. a. b. Geschäftnit, *884 Alie Gebisse

Pitchpine-Küche

Schlafzimmer Regulator, 2 Bilber Spelsezimmer H Horrenzimmer su berkoufen. 18798 Undwigshal, Schengitz., Priichbolg, Flächfenhau, mit Gefchirz, Kielberfchauf, Künben, Binzelmöbel Kinb- u. Pelstermöbel H. Schwalbach Söhne

von Dipl. ingenieur

(Akademiker),

ledig, wird per 1. Mai.

Ca. 15 Ztr. Gelbrüben

gu berfoufen. 93357 Rennershoffer, 21 Angebote unter Z. J. 133 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Grossfirma fuct in befter Goge Munnheims

4 bis 6 helle Buroräume

ubglichft baib beziebbar. Angebote unter B. E. 30 an bie Gefchatisfielle b. Bt.

Wir suchen star Rheinische Greditbank Mannheim Personal-Abtellung

Wohnungs-Tausch!
Sucho: 5—8 3immer. Manjarde, Bad, Adde
fin guier Bage, eieftr. Licht.
Geboten: 4 3immer, mit allem Subebst, Manjarbe, Gas und eieftr. Licht.
Breungg, Mallatr. 9.

Karisruhe-Mannheim.

Geboten wird in Karlsruhe ichne 8 Jimmer-mohnung mit allem Zubehör, auf Wunsch mit Garten.

Gesticht wird in Mannheim gleich große Woh-nung in gater Bage. B8466 Angehate unt, Y. C. 68 an die Geschäftsstelle de. BL

MARCHIVUM

Mannheimer Muhk-Jeitung

Mufie hören - und feben

The furgen botte ich einen berühnten und vorzählichen Blanissen. Sein Sehel entstatte mich und bestähnten und vorzählichen Blanissen. Stanische ber ersten Batten bes berieft glindler in sche Stanisch under ble ersten Batten bes Manierpieles zu rechnen III. In ieder Stanisch, nicht mut, mie des Manierpieles zu rechnen III. In ieder Stanisch, nicht mut, mie des Unteil der meine mies Zugleich aber muthen best eine gewiße, jeit langer Zeit gemachte Griahrung bestählt, und zuwur in einer so aussallenen, einderingstenen Bestig. Des Destanisch und der mich der mich der meine Batten bestählt, und der stanisch und der Stanischen Bestig. Des Destanisch und der schale Bestig der Stanisch und der Stanischen Bestig der Stanisch eines Bestig sie der Wirblieden Bestig der Schale Gestanisch und der Stanisch der Stanisch und der Wilfleung vorwiegenden Mutifiere (Schalens der Stanisch in der Stanisch und der Stanischen Griabenen und Geschenen und Geschen ergenst, und der Stanischen Griabenen Ursten der Stanische und Generalischen Ursten und Geschenen und Geschen ergenst, und der Griabenen und Geschenen und Geschen ergenst, und der Griabenen und Geschen und Geschen ergensten der Griabenen und Geschen erg

Etatt aller tiksavettigen Beracke littze tot einige Zahenden für Becht eine Abren ten in Becht eine Space teinigen Jahren ten in Becht Etalgeung au. Bar einigen Jahren ten diesen Eigen, bei stengaerter Bollfommenheit. Modernes int Meich preisengenung, Klafilides bei warner Bellikusischabe mit mußer- botter Klachet und reiniger bei der Beschnach, Boelle, absten Bellikusischabe mit mußer- botter Klachet und einiger Bellikusischer Et, welche den treien und charalternoßen Echepfungen diefes Gerinse entipricht. Die Bame war ober offenber Edherbeit übers Egiete Meniss entipricht. Die Bame war ober offenber von ängflichem, welchich derem Bahrrell. Die Bellikusmung in ihren Geifelt und ber Egiete matte für die Beeten bei Himmung in ihren Geifelt und ber Egiete matte für die Beschn beite Gerein. Der Himmung in ihren Geifelt und ber Echerbeit beite Spacen mater ber Ehöflichen Der Himpaben; Er fehnbarte. In ihren Biggen mater tei etalge fah der ten Geife offenbarte. An ihren Biggen mater tei etalge Spacen mater bei fienbarte an er fehnen beter mater den der den delen aufer er fehnbarte. An ihren Biggen mater tei ertremidtelte Zechnit, aber von Geifüng vom Geifüld, Anffalfung woulte und siede benerft haben. Aurz, man fand des Beief in, mund und de Bellikkerin und seine den ertremidtelte Zechnit, aber von Geifülde, zugen fand und sein der und eine Bei Stüttlich und den und eine Bei Stüttlich und der den Geifülden und den und den und den Beilden und der sein Geifüld und bei eine Reinifikerin und und eine Beilden und und eine Beilden der den Geifülden und der Geifülden und der Geifülden und der den Geifülden und der den Geifülden und der Geifülden und der Geifülden und der Geifülden und der Geifülden der den Geifülden und der Geifülden der den Geifülden Geifülden der den Gerein der der den Geifülden der den Geifülde

Alls fie ein beiltes oder viertes Mai auftrat, und guar in einer in anderen, aluftisch gar nicht einnach glündigen Kännelicheit, von man an ihre Erfcheinung aumächle in weit gewöhnt, daß vorhäftens des Reue. Befrendliche berfelden wegstel, außerdem aber machte diese Botalint, infolge ihrer Größe und Kauntt, ein genauseres Bedachten der Kölligennen der Könniften für viele fern oder feit unders Schende ummöglich. Und diese halte den Erfolg, daß fich pfölkich, odwohl fie nicht um ein Altom anders als torden in der Schngafadennie spielte, das Urteit über sie gänglich umwandelle; man anterkomnte den Behalt, der Besche, die Schändelt ibres Spiels. Die etschren genes Geges. Die etschren gatte, war verfehnunden.

Cin anderer fäal. Ein fikingt von lüngeren Jahren trat vor gelinger Jest auf und freite, wenn auch freinswags alles muster galiku. 10 doch u. a. ein langdares Stud von Chopen mit dinnelfen. Der Schöuleit des Lores und der potstigen Gampfindung. Mes to bein der kindnigen Busikern: der Ghönleit des Perinstitutions und Busikern: der Erkenntanis vertunisch ein Studin doch portie: der Stüffler (ab edig, läbelneligetig Setzefenheit wich bald der Gefenntung vertunisch son dem, mas diese hatte, gradkinde Bewegunger, son Kinnen und felten Glübegen hatte, gradkinde Bewegunger, son Kinnen und felten Gibegen hatte, gradkinde Bewegunger, son Kinnen und felten Gibegen hatte, gradkinde Bewegunger, solgen unruhig am Kinnen und felten Gibegen hatte, gradkinde Beinegunger, solgen mit gen Gibe bes Kongertet, den Kinnen eine Giffderung undregenommen. Ein der im Gin der Gefehrung ben fürstler Mit damale stehe Gibeger gab ein Songert; es trans den der Kinnen des Schrecken der Scholen gerobe murbe der Frührungen des Stüfflers, der des Grundlen und bochbestlitet der Wernarkollung, das die im der Scholen gerobe murbe der Schoule und bochbestlitet der Schoule und des Genger meinen fünge verberften. Der Klünfler finn mit figtabe der Berindler und bei Bestilung mer in der Lat vortreifflich und rübenten der Ginger meinem fünge verberften. Der Klünfler inn mit figtabe ender der Schoule und der Keit vors einer sol en Genger Linge Geringe mehr auch der Ert vortreifflich und rübenten geit der Mittige Gefünge mehr auch der Ert vortreifflich und rübenten Get der Klünfler und der Berindler und geringer mehre de geber der vortreifflich und rübenten geit der Geringer mehre des gefüngen mehr aus der Kat vortreifflich und rübenten Geringer und der Kert vortreifflich und rübenten Geringer mehre der beine Geringer mehr en Berindler. Der Klünflichen Geringer mehr ein der Kert vortreifflich und rüben Geringer und der Berindler ein Richtlich Geringer der der Geringer mehre Geringer mehr er geringen Geringen der Erter der der Geringer mehre Geringer mehr d

des Geschmacks und der Mügnelerung, Gleichwohl nahm ich elngsuum Zeichen der Begeisterung nahe. Erstaum sab jich auf ind gu dem Sänger binüber, und num lösse sich mir das Rässel. die edle Geschaftlung, Geschaft und Hallung, und der Freundlichte, annustigste Ausderuf der Alupen und des Mundes, bet echt männsticher Würde der Geschnerichtening, brochen sene Zänschung hervor Warden gembte all des Schöne zu höt en, weit man es sab

Ein unveröffentlichter Brief C. III. v. Webers

Aus Jeit und Leben

Sametag, den 7. Apeil

follen fünftigbin ein millig Dhe finden. Diese gneelmanaflichen Siefte insgen vom gangen Rand Bilfensmertes zusammen. Etnmed im Sahe erschent ein Selmnothinch, in dem mehr die wissenschiede fierfeung gubage tommt und de soul jedesmal nur eine bestimmte fin, derschung gubage tommt und de soul jedesmal nur eine bestimmte eine bestimmte des des Bundbentnäßere. Sieden und galischen ein bereiten Ellem Ellemen, Bereich von der fablischen Einfalten. Seinem, Bertein galischen und zumanischen Einfalt mertfreubigen, Beiten, Beiten ber echen und der fablischen Einfalt mertfreubigen, politetinischen Einfalt mertfreubigen, Beiten in metten Gefalten und Elleme ber schaft und bereicht gestellten Einfalt eine Dust "Ertschiede Speradet ist ab Burtunden firbin ber Dust "Etterliche" und Elleme von den Gegennort nerden geziehnet; der schafte und Berrefolischen des Geschleberten Remblirtigs ein ben schäftlichen Ertschaftliche Eprache; de Breich merben geziehnt und Beiten beschein gegennort nerden geziehnt und Beiten beschein gegennort nerden geziehnt wergäblit eine feine den hich bescheinen Beite Sahrenberten Remblirtige den felben interesfauten Beiten der den kraiter geschaften und Beiten bescheine "Barter beite Schwerbeit" (1921) felgte des nicht minder felben beständt, aus der den felben interesfauten Beiten feben beruffertlich Destandt", gut etiden interesfauten Beiten feben beruffertlich Destandt", gut etiden interesfauten Beiten feben beruffertlich Destandt", gut etiden interesfauten Beiten Geben feben den Kalturgebiet im Steinmuntet Gelcheter, Rümfler und Gorieger leben eine Siehe beruffertlich den Beiten Beruffertlich den Beiten Beruffertlich den Beruffertlich der Beruffertlich den Beruffertlich der Beruffertlich den Beruffertlich der Beruff Geng inem if the Astinnia meters Burke (Freeburg I. 181-)

Consigning the Astinnia meters and the Astin Continued to the Continued of the Astin Market of the Astin Ma

Die Wegführung der Beidelberger Univer-fitätsbibliothel nach Rom im Jahre 1623

Eine Dreijabrhundertung ert. Erinnerung

Meine Dreijabrhunder 1821 der baurischignistische General

Alle im Herbung der Deerpsis her baurischignistische General

Alle nach der Befehung der Deerpsis her ber Weisen

acht gefallene Winderfäng von Böhnen, joint Befeht, das Heiber

berger Ardes an einen sichern Det zu schehe Beschet

berger Ardes an einen sichern Det zu schehe Beschet

berger Ardes an einen sichern Det zu schehe Beschet

berger Ardes an einen sichern Det zu schehe Besche

her her im der den scheherischen Besche Bischer Berger Reisere an der Besche Arten der Bischer Auf der Bischer und vertobillten sonsten in Ersperbet ge
brach werden; jo mußte die Bückersamming naben vollfländer,

den ihrem demaligen Ausfallennasort, in der Heißigstillteche zu

Seibelberg verbieben. Euch die kurfutikliche handen vollfländer,

etenjo wie die setz wernelse Bilderlamminne nutgässbaren Berie

ber Bachtna überseigt und bei der mutch am 8. Dezember

iste dem General Sproka der Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert ist, solle er desigt Gorge tragen, das die Bischerkannniung

eredert bei solle nach an andere Drie verifikeppt merde. Die

34 toume ichtlesitch auf fraen großen Rünikter zurich, von 34 toume ichtlesitch auf fraen großen Rünikter zurich, von 34 toume ichtlesitch auf fraen baber ich tue es, weit wenige ausplänen ist eine niemen ichten Rocke durch den Kontraft, den der Echter und der Berade beier vochern, als gerade blejer hockocrtesfiliche Rianift. Schot Rünit werden, als gerade blejer hockocrtesfiliche Rianift. Schot Rung den erchten mud bächfen linflierzichen Werteben. Da ist in der Bert den mutikalischen Bei stung den erchten mud Baefe, dagu eine Indelten war in fractierungsteil von Beite der Rochtlesier Bei der Bert den mit fractierungsteilen Bert ohne Beiten berteilt der Bert der mutika und Echten ohne Beite der Rochtlesier Rochtlesier der Rochtlesier Beneite der Bert wieden Beiter Ranierung gegeben der Beiter Mannette Gefahlung Rüniften der Gest der der Gefahlung Rüniften der gerüffe nigere Manierun achtles ausgenommen; achtles und er fiet in der Zat ihr der gelächgillig dett und vorgrößert, hat der Rüniften und der gerüffen der Gest der böling gelächgillig dett und ber prochen in der gerüffen der gerüffen gelächgillig dett und ber fiet in der vorgrößert, fan der schoff der der gelächgillig detter einen ichen ichen ihre der geläch der Berögung der Rieben Berögung der Rieben der Berögung der Rieben der Berögung der Rieben ber Berögung der Beregung der Rieben Rünifter. Der gere mit der eine Beregung der Rieben Rünifter der mit der eine Beregung der Beregung der Beregung der Rieben Rünifter. Der gere meilten über den des beerförperen, je dag der Blitten gere meilten über der beite der nicht felfe und garte, fondern derte, in ber Ed langeren Rünifter.

Nus dem Angeführten feilet fich für uns alle eine fehr rolchige Pfilcht ab — für ums, die wir Wahrheit umd Gerechtigkeit in tümfikerischen Diegen erflueden: die Pfilick, sene iduschenden Sied drilde in uns zu zerstören; dester, sie von vornderein zu der meelden!

Ester sich bobe und reine musikalische Gemisse burch Kenspersich.

Leiten nicht trisben, so dernichten Gesen will, und wenn es ann henzen begt, der Berfüsstung und der Ungerechtsgetet in Kunsten es ann person begt, der Berfüsstung und der Ungerechtsgetet in Kunsten, der Geben, der Geben, den Geben, den er ste en Enstehen, der Gindrust des Gebenen er ste en Enstehen, der Gindrust des Gebenen Gindrust des Kunstellen siehe nicht angeleben, den etwalgen obeweichen Gindrust des Kunstelles Geriebens ein alson mehre der en digennenes mehre betreit werden fürste biese Sterichen ein allgemeines merden, so wiede ein recht siesten und sehr des Geriebens ein allgemeines den bei der Bertreusen des Bortreistigen und eine Schönfärberri des Unvolltommenen nicht mehr undstich sein Schönfärberri des Unvolltommenen nicht mehr undstich sein (Schönfärberri Bertag von gent Greinfähret 1894).

Sun Samar des Sabres 1828 batte Meber die leitte Hand an die Dete. Die fein Samar des Sabres 1828 batte Meber die leitte Hand aus die Lein Sundannengelma werben follte, den Oberon", gelegt. Die von Innser Hallenden bevor. Muriffahrt nach Er af and, nach geondon, hand urmilitelden bevor. Muriffahrt (1824–183), der berühmte filölembirknief der Diesdner Oper und Berfalfer der "Belege der Geglene Schafte. Schafte Saber in der Einführung leitens Weberer in die Kunftweit und der Geglene Beberer in der Einführung leitens Weberer in der erfolfte, und der Geglene Doben gest au einer Einführung leitens Weberer in der Auflicht an der Aufliche nach Erfolfte, und den Geglenen. Dobe mit Weiser nach Erfolfte, und den Gebeutet, den gelebten Mann in guter Obertrunder Marintig ein dirtugies Konzert farieb, wollte fich an bei Keifer nach Erfolfte, und den feit die Sürfen underfannter und und underfähren. Webere war eine zeitelnung unfchfälfig, weifen Undelzunter und und underfährentlicher Weise Weberer underfahren der Scheiben und der State underfanntes und und underfährentlicher Weise Weber underfahren und biede in der Scheiben und Schert. Beite mittellt, auf der Scheiben aus Berneun, des Gefennung aufs neue beweißt innterit. "Auf prach num biefer in der State ind num in der Keinen letzten Intalie der fein den der Gefen und der Geglen under intering und der Gefen und der Geglen underfähre der Gefen der Geglen under Scher und der Geglen underführt der Gefen der Auflicher Weise der Keine letzten Intalie der Geglen und der Geglen und der Scher und der Geglen un

derlehn Tengnagel in Mien ergangen. An A. Oliober 1822, wertehn Tage nach der Enoberung Seidelbergs durch Tillin etwasserie der Kaiser seine Unardnung vom Dezember 1821. — Kom datte sich nimitich underdesen dein Kaiser sie der Hollicher seinen der Stader seinen der Generale und dese sie Auf siedern Gewahl der Seiderger Bildiothet verspracht und dahen in Brüsel desen dem Hapse schon vor der Einsche der Vsalgsgesieslad de dertige Bildiothet als Geschnal Andors der Franken in Brüsel des Beschnal Andors der Franken des Franken. Seiner son Franks des im Ramen des Bapse den Garbinal Andors son Franks des John konnen des Bapse den Garbinal Andors son Franks des John konnen des Bapse der voorben, denn er datte sie der Saweiung der Stade sie der Saweiung des Andors sie der Saweiung des Enne ein Bahre sied den Kaiser und der Saweiung gestell. Der set nach Wien geschäfte päpfische Runstus Sart Karassa, Bische und Galben überbracht; durch des Geschen war Becht am 6. Oktober 1821 weiche auf Uederfallung der Haberbracht; durch des Geschen war des Bacht aus Uederschlang der Haberbracht der Bahre son der Bahre son der Bahre der des Geschen war der Bahre son der Bahre son der Bahre son der Bahre der der Sakein ermorben.

Macham der barrichte Örenting ausgefrechen beite beruffens ber Sprif Gesport XV. ben Eurocken ber geröchters bei Gesport ausgebrechen bei Bullenitgen Stehenber der Schriebung er Stader noch dem Doch bothte Stehenber der Sprif Gesport XV. ben Eurocken der Brieben mit geste der Stehenbung der Stader noch dem Doch bothte Stehenber der geliche der Stehenbergen. Ein der Geste der Stader noch dem ober der Stehenbergen. Ein der Geste der Stader noch dem ober der Stehenbergen. Ein der Stehenbergen des geliche dem Stader noch dem des erstellichen der dem der Geste der Schriebergen. Ein der Stehenbergen des geliches dem Stader noch dem des erstelliches der dem dem Stader dem Geste der Stader noch des gestelliches der Stader noch des gestelliches des gestelltes dem Stader dem Stader dem Stader dem Geste der Stader dem dem Stader dem St

Roch om nämlichen 14. Februar 1823 rollten die unersephichen Bückerschütze der Palatina auf 50 Frachtwagen — 30 allein hatte dazu der Propit von Eliwangen gesandt — aus den Toren Heldebergs ins Recarkal.

Als über deel Jahre zuvor der Bjadgraf mit kinem sief ous Heidelberg sortzag, um der zweiselhaften ödhmischen Krone willen, datte einer leiner Unterfanen ausgernien: "D meise! Run zieht die Pfalz nach Böhmen!" Welcher Art die Gedaufen und Worte der

Dauten Heibelberger deim Nadzug der Padaina am 14. Gebruar 1823 waren, hat meenand der Radzusch iderliefent!

Litter dem Schuf von 60 Rustetleren fam Allaci mit feiner Beute den Flug aufwärts am 16. nach Rectarfulm. Her wurde der Sewochung um 40 Rustetlere umd 200 Reiber wegen der Radzusch der Schochung um 40 Rustetlere umd 200 Reiber wegen der Radzusch der ich der Schochung ming es dann nach Minischen, wo der Wagenzug am 27. Gederugt anfam. Nach jerzyklitiger Umpadung wurde dann der pefante Bückervorret am 20. April von der danzischen Haber dem der Steilen zu 197 Klien nach Isalien geschaft. An 5. August erfolgte die Radzusch in Nach neuen Bergamenschndand in Arthum dene Aufschlich erheit einen neuen Pergamenschndand in Arthum dene Aufschlicht, die sich auf der Schenfung despon mehl dem dappielen.

Im Saddischen Pergamenscheindand in Beitban. Zedes Buch erheit hie fich auf der Schenfung despon mehl dem dappielen.

Im Saddischen Pergamenschnder der Heitbetwerser Univerfinät überzbracke der philosphiche Stragenschlichen Lederbringer aber versich de philosophischen Gatbeutschen Jandschriften gurüst. Still an der Fauft noch Amtliche Gatbeutschen Jandschriften gurüst. Still an der Fauft noch Amtliche

Sundolfs "Kleift"

Aeist ist ohne Erben geblieben. Wie sehr man sich auch bemilt pat, in bestimmten Treignissen Beilger Nachung eine Wiederschreitens Beilgen Beitger Dichtung eine Wiederschreitens Beile Geine Dichtung ist eingesperrt in einer ungeheuren Erturg ist einzigt, der im Tennitiet und Sturm au geden gemocht ist. Er trug die Ande Goethe und Napoleons in sich und beite gegen sie, in einem Unmaß von Liebe und Napoleons in sich und beite gegen sie, in einem Unmaß von Liebe und Habel Gerne Variut, den eigenen Ur-Anslang: trotig, ungehorsam, gedett von dem Imperatio Kants, in dem lein hunterliches Breuthen um die überpersäusigt and eine sie hunterliches Breuthen um die überpersäusigt and eine Stillen, einem Anspreach, siene Stillen, einem Anspreach, seiner Den Beichte, die Schribunderte war. Es ist nicht unser Bechal, seinen Willen, der ganz vollender Werdellen, der ist einer der großen Beichte, die Sachthunderte überdauern werden, Gein Wert ist ein Bermächtnis, das auf Erstillung wartet. Auch keine Zeit wird tommen.

lieber Kiell ist des geschrieben worden. Zulegt galt eine Bieden part Friedrich Gumbolf ein Wert "Lief ift (Berlog Georg Band), der Friedrich Gumbolf ein Kert "Lief ift (Berlog Georg Band), der Friedrich Gumbolf ein Kert "Lief ift (Berlog Georg Band), der Friedrich Gumbolf ein Mert "Lief ihm dem Kreis deutigen Gescheidens gerücht. De in dem Mitchemöß unferer Erschrungen und blied, ein Leid zum Leden, "Bählen wie de Sacher der historiter, de eus Sergungendeiten den Weg in de Butunft auffplieren, im Berng den Bert, im Werten gerücht des Geschen der Geschen Bilderlieren, über Durch und Talfaden hinussgaben, Weben großen anschen jesten des Geschen Bert, im Werten Auffel Gehmide nicht des Geschen Bildern wir in selwen Bildern Gesche", "Schaleipeare und der deutsche Gesche und Bertwischt als Gesches Bilderen Bendern gericht Gumbolf in Heite Berlöhlich geworden: des Friedricht eines Leichlicher Berlöhlich geworden: des Friedricht in Steiten auch geschen geschen des wertenfäller Geschelt aus Briefelpet eines Berloßers fich nicht einer Gerache geschlich, des Krächelpet eines Berloßers hie zu den merhöringt, erfüllt und mit dem Anfehren Berloßer ihr eine einer gewochnische Friedrich abs Blutes. Seine Darftellung ift in einer Merlogen der des geschlichen des Krächelpet eines Berloßers der des geschlichen Berlossen der ihrer Gerache und der Schalen des Stinders der Der Geschen und bei der Berlich der Geschen und hommativen Begrifflicher ihrer Berlossen der Bud der der Berlicht der des Stinders der Bud der der Berlichte Berchieben der der Berlichte Berchieben der der Berlichte Berchieben und bei der Berlichte Berchieben der der Berlichte Berchieben und bei der Berlichte Berchieben der Geschen u

Dos Geheinmis dies Mannes ilt seine innerste Berbundenheit mit Ebesan George. Und von deser rudigen Mitte aus, die nie ein Edillsand, innner eine Machjamleit, Adel und diesste Elnsicht ift, siedt et in die wühlerische Elnsaufdenleit, die Gesahr verachende Unserdung, die undeinsiche Unsaufdörlichteit in das Zeden Kleists. Mit Herzklapfen und in gildelichen Dant lieft man seine wundervolle Deutung des "Bringen Friedrich von Hondung" und der "Hermannsichsant".
Es gilt: unserer gottarmen Zeit eine neue Ratthologie zu geden, im nachstellten Wert liebend weiter zu bilden, mas an göttlichen ungerstelbauren Krösen die flebend weiter au bilden, mas an göttlichen ungerstelbauren Krösen die Mauben an den haben Sinn unsers Daleins als Menlch und Bott zu vermitteln und uns darauf als auf ein Ebengelium zu verpflichen. Gundolfs Bücher sind Freunde, sein Kleistung ein neuer facter Auf aus einer zufünftigen Zeit.

heimer frauen-Jeitung

gerade barin, doß se versehlen, sich zu lagen, wie andere meist eines Arten sie seine Arten si

Frauen im Beruf

Kündigung der Anleihe der Stadt Singen (Hohentwiel) von 1913.

Anfgrund ber Anlebensbebingungen wird die bon ber Stadigemeinde Gingen (Dobentwief) im Jahre 1918 aufgenommene Anleibe auf 15, Oftober 1923

jur heimzahfung gefündigt, Die Berginfung auf. Die Musgablung ber Schuldberfcreibungen gum Rennwerr mit ben barauf hafrenben Binfen erfolgt gogen Rudgabe der Stüde und der noch nicht verfallenen Finsfcheine fowie ber Sinsscheinanwei-fungen bei ber Staditaffe Gingen und bei ben auf ben Schuldberichreibungen und Bineichenen angegebenen Babifiellen,

Singen (hohentwiel), ben 29, Mary 1988. Der Gemeinberat,

Grosse Nachlass-Versteigerung

om Dienstag, den 10. April 1923, vorm. is 19 Uhr und nachmittags 2 Uhr im großen Sanle bes "Grinen saules", U. I. 1:

"Grünen Haufes", U. I. 1: 2418

1 fchaes Bohnzimmer m. Büjett Sofa
11. In 1 eleg Bohnzimmer, tadellos erhalien,
12. I Leder Kubjoja. 2 Dipl Schreidtijche mit
Schel einz, Betten, 4 Milchieffel, Schreidtijche mit
Schel einz, Betten, 4 Milchieffel, Schreidt, Kinbermagen, fl. Radog, Bülett, Pjanf-Rähmelchine. 1 f.
neue, verjeuff. Adhmalchine, Spiegel. — Gasbudeofen m. Wenne, 1 et. Jinf-Badewonne,
1 Gasburd mit Bactofen, div. Gartenmödel, verichiedene Lüfter i Gas n. Cleffer, Senduls (Bronzel.
Solen, Zajelauffähre, Bioline, — gr. Werfchilchine,
(Saierian, 2 Secken m. Jud.), — Gartenlichiauch
(ca. 6 Mirr.), p. Biedermeier-Alfabeden, Deckbelten, Riffen, Bilder, — 1 jehöner Bodenteppich, Cismalchine, Welchmalchine, Sola, Filegenichinet, (Biedemmeier), 1 Antgeschaidum mit Kotgeld, 1 "Sillpur-Schreidmalchine, 1 Photoapparat
imb viel Ungenannies.

Des Befichtigung is Stunde per Berftelge Die Mobel merben vormittage ausgeboten.

Orisrichter Landsittel, Zel. 7809 gerichtl. beeibigter Schager.

413 Versieigerung U L, 415

Dienstag, den 10. April, morgens 10 Uhr und nachmittags I Uhr sersteigere das tompt. Impentar Kaffee Central: 2 laft neue fampt. Billard, 1 fait neues tompt. Matchbillard, 156 Wilener Stühle, 15 Sofa, 46 gr. und ft. Thine, Kaffee und Cismalchine, Porzellan, Wein. Lifde, Raffee und vieles ungenannte. Seite Berkeigerungsanzelge im bewilgen Mittagsbiatt. 2424

Deinzich Seel, Muffiowator, Q 4, 5 - Tel, 4506.

Wir versteigern im Auftrage am Dienstag, den 10. April, nachmittage 2 Uhr in unserm Hol

mit elektrischem Licht, blach fast neu bereift,

mit elektrischem Licht, Slach bereift. Baschnagel & Rübenacker, Bruchsal Telephon 583 Automobile Telephon 583 Freiw. Verkauf ***** Ackergrundstücke

Gemarkung Feudenheim erloigt an den Meistbietenden am montag, 9. April ds. Js., vormittags 10 Uhr

im Böro livesheimerstr. 18 chtskonsulent, Adam Pederle, Feudenheim

Stadt- u. auswärtige Transporte jur Berfügung.

E. Bodenheimer & Co., Mannheim



D. K. W., Akrema und Beuker sofort lieferbar.

Karl Nenninger Emma Nenninger geb. Bischoff

Vermählte

Mannheim,

Böckstraße 5.

Die gifickliche Geburt eines geaunden Töchterchens hocherfreut an

Oskar Frank und Frau Emma geb. Sachse. Mannheim, 5. April 1923. Max Josefstr. 17

Fernsprecher: 1862, 1157, 1188, 1208

erledigen sorgialtig und rasch

Die Verlobung meiner Tochter Lore mit Herrn Dr.med. Alexander Determann beenre ld mid anzuzeigen.

> Hedwig Haas geb. Thorbecke

Ziegelhäuserlandstr. 17a

Melne Verlobung mit Fräulein Lore Haas beehre ich mich anzuzeigen

Dr. med. Alexander Determann

St. Blasien

"Mannheimer General-Anzeiger" kann auch wöchentlich und halbmonatlich bejogen und bejablt werden.

Fernspr. 7180 Mannheim Augartenstr. 82

Varta-Akkumulatoren "Mea" - Zündapparaten

Reparaturen an Zündapparaton, Licht- und Anlasser-Anlagen und Akkumulatoren.

Neuanlagen und Ersatzteile.

Mündelsichere 7-15% Anleihe (Schakanweisungen) des Freistaates Preußen vom Jahre 1923.

- Tilgung vom Jahre 1928 ab mit jahrlich minbeftens 10% jugliglich ersparter Binfen. -Berftarfte Tilgung und Gefamttilnbigung bis 1930 ausgeschloffen

- Binsicheine fällig am 1. April und 1. Oftober, erstmalig am 1. Oftober 1928 -Berginslich mit 20% unter bem jeweiligen Reichsbantbistontfage, minbeftens mit 7% und bochfrens mit 15%.

Gingeteilt in Stilde pon IR. 50 000,-, 100 000.- unb 500 000,-. Zeichnungefurs: 100% frei von Studginfen. Beidnungefrift: vom 3 .- 18. April b. 3.

Reichnungen werben von ben underzeichneten Banken und Bankfirmen und beren familiden Rieberlaffungen und Depositientaffen entgegengenommen. Die angenommenen Brichnungen gelten als voll zugeteilt, bet Gegenwert ift bis jum 20. April b. 3. zu bezahlen.

Berlin, Frantfurt a/M., Hamburg, Köln, Königeberg i/Pr., Leipzig, Mannheim, Minchen, Stuttgart, im April 1928.

Preußische Staatsbant, (Sechandlung)

Berliner Sandels-Gefellichaft,

C. Bleichröber,

Commerg: und Privatbant,

Darmftädter und Rationalbant. Rommanbitgefellichaft auf Aftien

Deutide Bant, 2416 Delbritd Schidler & Co., Direttion der Disconto-Gefellichaft, 3. Drenfus & Co., Sardy & Co., G. m. b. S., Dresdner Bant, 3. 28. Graufe & 69 Bantgefcaft, Mendelsfohn & Co., Mitteldeutiche Creditbant, Breufifche Bentral-Genoffenichaftetaffe, Lagard Spener-Gliffen, Jacob &. S. Stern, Groffverkauf: Nockarvorlandstr. 31 bei 2. Behrens & Cohne, Rordbeutiche Bant in Samburg, Bereinsbant in Samburg, Dt. Dt. Warburg & Co., A. Schaaffhaufen'icher Bantverein, Gal. Oppenheim jr. & Co.,

Ditbant für Sandel und Gewerbe, Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Mheinifche Creditbant, Baperifche Staatsbant, Baner. Shpotheten- u. Wechfel-Bant, Bürttembergifche Bereinsbant. Baneriiche Bereinsbant



Generalvertreter für Baden und Pfalz:

sofort lieferbar.

Wolf & Diefenbach Mannheim

Wiederbeginn der Morgen-, Mitting- und Abendheise

am Dienstag, 10. April 1923.

Sonntag, den S. April 4 4 Uhr Ligatreffen =

Sp. V. Wiesbaden

Konditerel-Kaffes Gearing, Nackaras, Adlersit, 59 In. Gefrorenes, 11. Torten u. Kuchen. Angenebmer Aufenthalti per Frei I. Hai! 'se

Wiener Schrammel-Duo L Geige und Contra-Glutarist für erstidsen Weinlokale. O 6. 4, b. Sehwan. *2001



Künstliche Augen! Andertigung nach Natur am 20, 21, u, 22 April in Mannheim Adolf Müller-Welt

Stutigart, Hohenhoi-mer Straße 40 (früher 32 Jahre Mitarbeiter der



MARS-WERKE A.G. NURNEERG-DOC

Generalvertretung für Mordanden und Pfalz: Motorradzentrale Karl Lövenich, Mannheim

chem, techn, oder verm. Brandse, bietet fich Gelegenheit in der Rähe Würzburgs, Bahn Seibelberg. Wärzburg, ihre Fabrifation unter glinftigften Bedingungen fortzufeten. Ca. 300 im Fabrifation- und Lagerraum mit teilmeiler Einrichtung vorhanden. 3705 Angedote unter B. D. 29 an die Geschlitztelle.

zum 1. Oktober 1923, Bewerbungen sind zu richten bis 12. ds. Mts. an den

Gebr. Bender, Tel. 224.

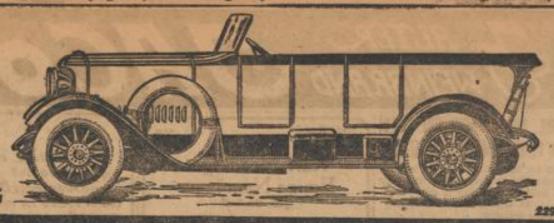
Obst- und Landesprodukten-Großbandlung

Neu - Anfertigung von Holzund Stahlwellblech-Rolladen Beissbarth & Hoffmann Aktiens well school Tel. 1055 Mannheim-Rheinau Tel. 1055

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel.



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPFLÜGE - UNERREICHT IN KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG "LEISTUNG



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER - STETTIN Generalvertreter für Personen- und Lastkraftwagen:

GEBR. MAPPES, HEIDELBERG, Brückenstraße 47.

Hände weg

Französische und beigische Automobiliabrikanten halten ausgereghnet die Zeit des iranzösisch-belgischen Einfalls ins Ruhrgebiet für geeignet, sim ihre Kraftlahrzeuge auf den deutschen Markt zu bringen. Namentlich die Fabrikate Mathis und Citroën,

die als eistusische Erzeugnisse auf Grund des Versailler Vertrages in gewinsem Um-innge erzwungene Einfuhrfreiheit genießen, sollen dem deutschen Publikum aufgedrängt werden. Der Sitz der Citroën-Pabrik ist in Paris, und es ist im Elsan tediglich eine

Zweignisderlassung errichtet worden, um aus den Vorteilen des Versallier Vertrages Nutzen zu ziehen. Mafhia sieht in Deutschland als elakssischer Benegat aus der Kriege-

Kein deutscher Händler, der seinen Namen nicht beschmutzen will, darf sich dazu hergeben, jetzt tranzösische oder beigische Wagen in Deutschland zu vertreiben.
An des Aufomobil kaufende deutsche Publikum sei die dringende Mahnung gerichtet,
jetzt unter allen Umständen die Hände von französischen und beigischen Wagen fortzulassen. Wir haben genug deutsche Erreugnisse und branchen nicht die Aufomobile
derer, die mit der unerhösten Brutalität ihres Vorgeheus in dem gegen alles Recht

Im Ruhrgebiet und Rheinland werden unsere Landsleute, friedliche Beamte und Arbeiter bestraft, gequalit und von Haus und Hot gejagt und auchen die Eindringlinge unsere Industrie zu zerstören und Arbeiter und Beamte brottos zu machen. Es wäre eine Schande für jeden Deutschen, deren Erzengnisse zu kaufen, deren Industrie und Handel zu fördern zum Schaden unserer Industrie, Arbeitern und Angestellten.

Händler-Vereinigung der Kraftfahrzeug-Industrie.

Portoerhöhung!

Die Anschaffung eines "ELO"-Briefdruckers wird zwingende

Notwendigkeit! Jeden Tag ein-

laufende Bestellungen beweisen.

dass zeitgemässe Betriebe ihn

nicht mehr entbehren können.

Dauernde Ausstellung u. Vorführung MANNHEIM . 07,5.

OTTO ZICKENDRAHT

seit her noch in wenig rühmlichem Andenken,

überfallenen Ruhrgebiet Propaganda für ihre Wagen zu machen.

Fernsprecher 2874.

National-Theater Mannheim Sonning, den S. April 1993 Für die Theatergemeinde der Freien Volksebühn 9. Vormittags-Aufführung:

Der Landstreicher

Dramatische Dichtung in einem Akt von Pritz Droop
Spielleitungt Eugen Paiber.
Anlang 11 Uhr. Hule gegen 12 Uhr.
Ein alter Mana Wilhelm Kolmer Ein alter Mann Ein Jüngting Ein Mädchen

en Felber.
Ende gegen 12 Uhr.
Wilhelm Kolmar
Richard Eggarter
Jise Lahn
Georg Köhler
Felta Linn
Maria Andoe
11. Herbert Michels
Paul Rose

41. Vorstellung nuller Miele.

Aïda

Große Oper in a Alden von Giuseppe Verdi.
Text von Antonio Ghislanzoni. — Musikalische
Leit. Paul Breisach. Spielleitung: fingen Gebrath
Ende 94/4 Uhr.
Der König Mathies Frank
Antonio Großer Antonio Großer Aldes Brklopische Sklavin
Radames, Feldberr Antonio Großer Alled Pikhach
Ramphi, Oberpriester
Amousteo, Alfae Vater
Ein Bote
Ein Priesterin Großer Großer

Ende 9¼ Uhr
Mathies Frank
Frieda Cornellins a. G.
Hanna Leisner z. G.
Hanna Leisner z. G.
Wilhelm Fenten
Hens Babling
Philipp Massalsky
Gussa Heiken.

NeuesTheateria Rosengarten Sountag, den S. April 1923 Neu einstudiert:

Charleys Tante

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas
In Szene geseizt von Kurl Marx
Anlang 7th Uhr
closel Sir Francis Chenney,
Baronet, früh. in ind. Diensten
Inpl. Spenigue, Advok. i Oxford
K. Neuman-Hedditz
Inpl. Spenigue, Advok. i Oxford
K. Neuman-Hedditz
Inpl. Spenigue, Advok. i Oxford
Georg Köhler
Inpl. Spenigue, Advok. i Oxford
Georg Köhler
Inpl. State
Inst. Sladeck
Ins

Heute Samstag about Harmonie D 2, 6 der Grenze des Vebersinnlichen

Karion b. Heckel, O 3, 10 u. Mannh. Musikh., P7, 14a

Musenssal Rosengarien X. Akademiekonzert 20. April, Dienstag 7 Uhr X. Akademiekonzert 20. April, Dienstag 7 Uhr X. Akademiekonzert 21. Anius Brækner, IX. Sinfoule u. Ta Deuss unter gütiger Mitwirkung des Musikvereins.

Leitung: Brick Kleiber. Pitr die Abonnenten Zusält sur unter gleichseitigem Vorzeigen der Quitengskarte über die Sondergebühr zum 9. Konzert. Bie nichtöllettliche Hauptprobe beginnt Dienstag vormittag wie üblich 10 Uhr. 2420

Parmonie D 2, 6, 11. April, Heltere Verträge und attiwoch, abends 74 Uhr Lieder zur Laufe Hannes Fizz par Laufe: Volkslieder Hannes Ruch, Meyeraisinege. Verträge von Wilhelm Busch, Peter Hobel, Kari Stieler.

Karlen bel Hockel, O.3, 10, im Manch, Musikhaus P 7, 14a und an den Abendkassen.



Hauptrollen: S199 Rudolf Klein-Rogge, Lucie Mannheim, Greto Berger, Wilhelm Diegelmann u. 31 andere erste Darsteller!

Ein köstlich, Lustspiel in 2 Akten

Im Bienenstaat!

Eine sehr interessante Aufnahme. Anfang 5 Uhr — Kassen@ifnung 4 h Uhr Leizie Vorstellung 8,20 Uhr. Somntag Anfang 3 Uhr.

merticheft fen Meifer, Blumenbinber Lanbichaffle gartner, Buchbinber für ficht, Betrieb, Feljenre Ruferer Innifater (une Ariegabeichobigter)

Miet-Gesuche.

Berufetet, fol. Frauf facht jum 15. 4, 28450 gut mobl. Zimmer

per fof, oder 1. Mit von Handelshochschiller gel. Gest. Ung. u. B. B. 27 an die Geschäftest. d. Bt. 23704

Wohngelegenheif
mibl. co. unmöbl., don
Dame der fefens anf 1
bis 3 Mornate gefucht.
Ungeb, unt. A. V. 24
a. b. Gleichäften. "2000.

Wohnungslausch.
Geboten L. Odinorkingen.

m. Telephondenübg, od, Anfakusmöglickleit Aingeb, unt Z. M. 196 an die Geschöfterseile.

(3 Zimmer u. Küche) in berfehrereliber Lage milden geg gleich große Bedenung, a. Bororie. Ingeb unt A. C. B an die Geschäftsft, *0837

Wohnungstausch Holdelborg-Mannheim,

mit Küche earl, in Mann heim ob, Umgebung. Deinglichkeitskarte vorhb Migebote unt. B. G. 3: an bie Gefc. b. Bt. *3710

Wohnungsausch!

Geboten: 2 Zimmer und
Kliche, Käfertellerftr. 57 H.

Gefücht: Desfelbe,
Redar- ober
*3728 Junenftabt.
Zu erfr. Berterre.

Deller, für HubrikationsAmed

geeigneter Raum
von ca. 50 gru Giäche
20 mieten gesochi.
Geff. Hingebote unter 2.
L. 135 am die Gelde. 011

Ranbille Simmer, ichone Loge, am liebten parierre in Manufein gefiedt. In Manufein in beiden parierre in Manufein in Manufein in beiden gemachten gewit. And Maridae Manufein in Manufein in Manufein Man

Geleverkehr. Wer leiht einige Millionen auf 3-4 Dabes zu 15% Berzinium und gute Gisberbeit. Mageb. unt. B M. 37 an die Beichte. bo. Bt. *3731

Vermischtes. Knufmann, 27 3. sucht ihriftliche

Nebenbeschäftigung. Ungeb. u. B L. 36 an

Refegeriofine, 34 3. Danifiale, münfdit folib Berrn Tennen gu ferner

neirat.



 Vermittlungs - Institut "Ehe"

Ig born, Dame aus bell, Kreif, in b. Boer Jahr., ingenbl Erfch., m. f. gut. Occsensbilds., clientit, muniot die Bes

elleinst, münsat die Be-tannisch, ein. sol. Geren t. gl. Alter u. unabh. zw. porl. gesellschaftl. Bertehe u. hött. *2700 Deirat. Distression. Ernstgen. Interessionen vollen sich gest, in mein. Sprechzeit bon 2—7 übe vorstellen mit Bild. Anne Dol-menns Justing "Ehe", Langfir B. 4. Stod.

Intellig Dame, Enbe 20, mit inbellof. Ber-gangenbeit fucht a. biel. übege pollend, *3574 tibege poffenb.

Lebensgefährten.

Schöne Aushattung fo-mie Bohming in der Röhe Mannhelms bor-handen, Es fouem war follbe furb. Derren in Oder Robenstellene in icher, Lebenstellung in Froge, a. Hedd, fib. 30. Wittver mir Kind uicht aubgeschif, Kur erufg. Juster m. Bild volle man unt. A. A. 18 an die Geschäfisst richten. Strengte Distretion. Bild guruf. *9674

2 geb Damen, auf.
30, ichene Wischenseitener, eig heim, wüniden charafterd herren
ichen charafterd herren
in gemeinsam, Spoziergüng,
n. späterer "3699 [püicrer

tennen ga lernen. Geff. Zuschrift, wir Bild unt, B. A. Di an die Ge-schäftsstelle d. St.

Raufmann, 29 J. alt, münicht die Befanntich, eines netten Frauleins ju machen giv. *9686

Heirat.

Jufde, migt, mit Bild unter A. W. 23 an ble Geschäftsfielle b. Bt. A Derren (Obamie) im Alber bon 27 u. 20 J. wünfichen mit 2 jungen, netten Downen, die Preside an der Natur u. Luft zu fonntägt. Wen-berungen haben, besannt zu werden zw. balbiger

Meirat.

Distretion Chrenjoche

20 Jahre, fath, münich mit gleichaltrigen herr zwecks gemeint. Spazier gängen und späterer

befannt zu merben. *3705 Zuschriften erbitte unt, B. C. 28 an bie Geschöfte-ftelle dieses Biatten.

Spaniein, 85 3, oft, fath, mit didle, Gobn, tolinide m, fredi German justes (pateur Deines in Bredinburg as trei. Schoner Dendude und Bedauma park 20050



Der Valutaprolet.

(Augasben i) (Fortsetung folgt)

Pledocubiste beschilest, durch den Besuch des Kinestlickes "Antonetta Creena, die Pürstin der Wildnia, oder der Brautkuß auf dem Grabe um Mitternscht" etwas für die Abrundung seiner Bildung zu tun und sich während der Vorstellung möglichet gebildet zu benehmen, bekommt aber einen sehr schiechten Eindruck vom Bildungsgrade des deutschen Publikuns, denn als er mit seinen großknihrigen Püßen durch die unbeleuchteten Stuhireihen gent, hört er so ungehödete Worte wie: "Trampettier infames" und "Saubauer, denkat du, ich habe meine Hilhnerzugen gestobien?" Je. sogar als er sich zu dem angewiesenen Sitze begöbt und seine Nachbarn mit einer höllichen Verbeugung begrüßt, bekommt er eine Antwort, die seine schon im Wenken gerstene Ueberzeogung, daß die Deutschen sales Boches seien, wieder beleebigt. Erst als er bemerkte, daß er auf sämtlichen Zehen des Herrn steht, wird ihm der Grund von deuzen Aufregung klar, und als er auf seine teilnehmende Frage, ob er Hillhoersugen habe, erikhrt, daß dem allerdings so sei, erfolkt er, daggen gebe es nichta Besserzes als Kakhol. Es indert sebet den Schmerz, und in wenigen Tagen löst er sich so leicht ab, als wenn man ein Blan vom Baumsbricht. Wer Hühnersugen hat, der sindigt en sich seibst, wenn er nicht Kukirol verwendet. Das Kukirol-Fußbad aber ist ein herriiches Mittel zur Fußpfliege. Es hilt die Füße warm und trocken, stilch Nerven und Sehnen und macht die Haut lind, welch. Beide Pußparste sind in allen Apotheisen und Drogerien zu haben. Hergesteilt werden sie in der Kukirol-Fabrik 6108-Salze bei Magdeburg

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg Nahmen Sie aber nur das ochte, millionenfach bewährte Kukirol, welches scheinbar etwas teurer

oceanite Kuhrol, weiches scheinbar etwas feurer ist, als andere Hühneraugen Mittel, aber nur scheinbar, dem mit erner Schuchtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut eicher besteligen, während höligere Mittel nur zur Beplästerung von 5 Hilhneraugen zunreichen, aber nicht zur Beseitigung, 169